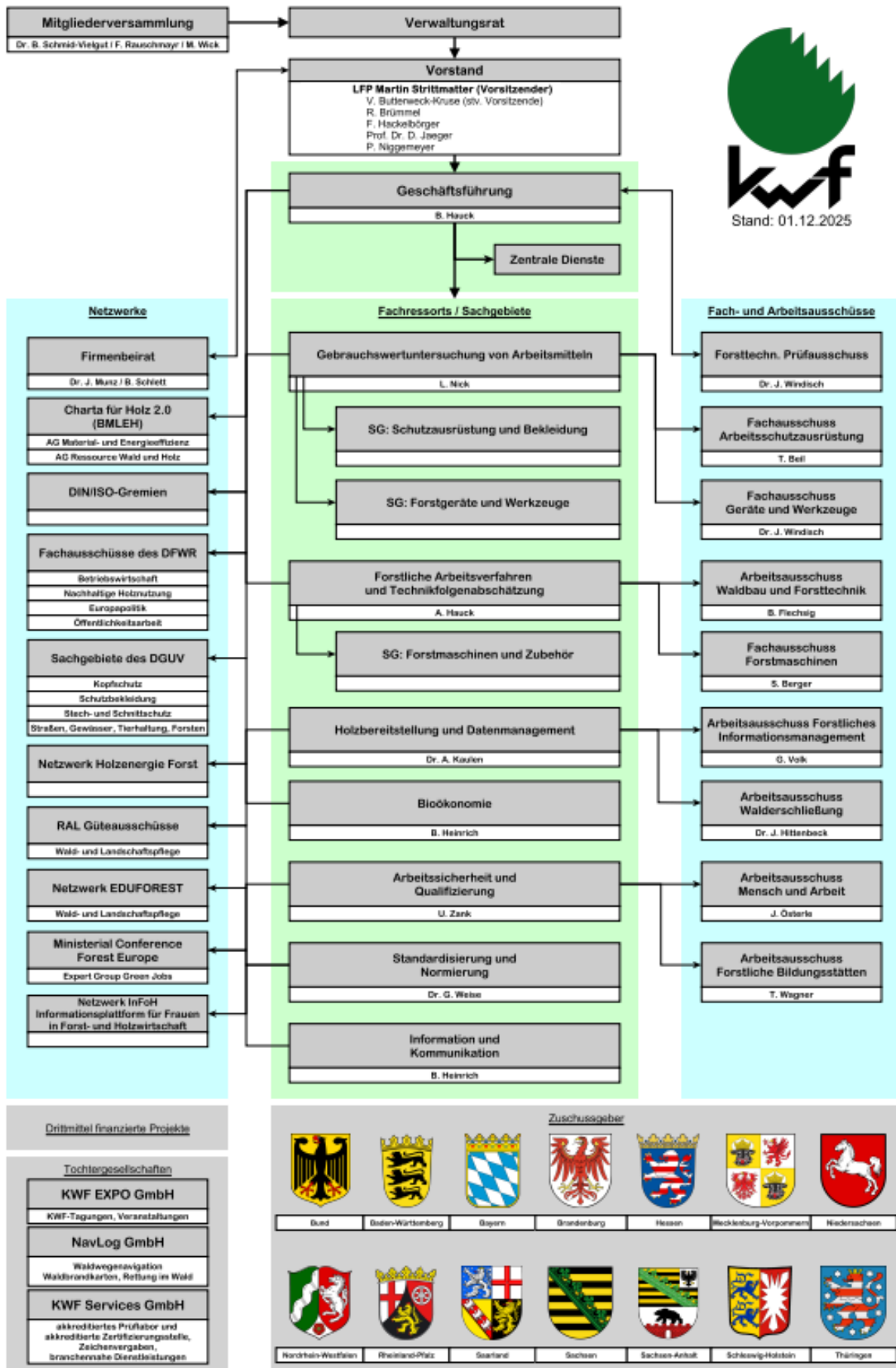


# Tätigkeitsbericht 2025



## Inhaltsverzeichnis

<b>Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien</b>	<b>4</b>
Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung	4
Vorstand	6
Verwaltungsrat	7
Mitgliederversammlung	8
Geschäftsstelle	8
Ausschüsse	8
<b>1. Geschäftsführung</b>	<b>10</b>
1.1 Beschäftigte	10
1.2 Personalangelegenheiten	10
1.3 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	11
<b>2. Gebrauchswertuntersuchung von Arbeitsmitteln</b>	<b>14</b>
2.1 Beschäftigte	14
2.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	14
<b>3. Fachressort Forstliche Arbeitsverfahren und Technologiefolgeabschätzung</b>	<b>20</b>
3.1 Beschäftigte	20
3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	20
<b>4. Holzbereitstellung und Datenmanagement</b>	<b>29</b>
4.1 Beschäftigte	29
4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	29
<b>5. Fachressort Arbeitssicherheit und Qualifizierung</b>	<b>37</b>
5.1 Beschäftigte	37
5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	37
<b>5. Bioökonomie</b>	<b>45</b>
5.1 Beschäftigte	45
5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	45
<b>6. Standardisierung und Normung</b>	<b>53</b>
6.1 Beschäftigte	53
6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	53
<b>7. Information und Kommunikation</b>	<b>59</b>
7.1 Beschäftigte	59
7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	59
<b>8. Zentrale Dienste</b>	<b>63</b>
8.1 Beschäftigte	63
8.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	63

## **Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien**

### **Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung**

Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. hat die Aufgabe, die deutsche Forstwirtschaft zu unterstützen durch angewandte Forschung zur Verbesserung und Weiterentwicklung von Forsttechnik, Forstgeräten und Forstausrüstung sowie zu den Arbeitsbedingungen für die in der Forstwirtschaft Beschäftigten. Unter anderem erfolgt dies durch Untersuchung und Bewertung von Arbeitsmitteln und deren sachgemäßer Anwendung unter besonderer Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Ergonomie, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und der Nachhaltigkeit.

Hinzu kommen Forschungsarbeiten der Forstlichen Verfahrenstechnik, insbesondere die Entwicklung neuer Verfahren und Arbeitsmittel, die Beschreibung und Evaluierung von Verfahren hinsichtlich Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Eine weitere Aufgabe des KWF ist die Mittlerrolle zwischen forstlicher Forschung, forstlicher Praxis und Industrie. Das KWF organisiert den Praxistransfer von Forschungsarbeiten und Studien, so dass die Erkenntnisse für alle Akteure der Forst- und Holzwirtschaft sowie für alle Waldinteressierten zugänglich und verfügbar sind. Darüber hinaus behandelt das KWF durch eigene Untersuchungen überregionale Probleme, die nur von wissenschaftlich oder besonders ausgebildeten Fachkräften zu lösen sind.

- Das KWF – 1962 gegründet als Zusammenschluss der Technischen Zentralstelle der deutschen Forstwirtschaft (TZF) und der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft (GEFFA) – führt die Aufgabenstellungen seiner beiden auf die Jahre 1925/1927 zurückgehenden Vorgängereinrichtungen und der nach 1945 parallel entstandenen Zentralstelle für forsttechnische Prüfungen (ZFP) in Potsdam-Bornim weiter. Das KWF ist als einzige überregional tätige Forschungseinrichtung ihrer Art die deutsche Zentrale für die bundesweite Bearbeitung von praxisbezogenen forsttechnischen Aufgabenstellungen sowohl angewandt-wissenschaftlicher als auch technisch-praktischer Art. Das sind schwerpunktmäßig Prüf- und Normungsaufgaben,
- zentrale Aufgaben der forsttechnischen Verfahrensanalyse,
- Datenbeschaffung,
- Information,
- Beratung und Praxistransfer der Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gesunderhaltung der im Wald tätigen Menschen,
- Aus-, Fort- und Weiterbildung,
- sowie länderübergreifende Untersuchungs- und Koordinierungsaufgaben.

Das KWF versteht sich als Mittler zwischen den verschiedenen Forsttechnikakteuren und als Bindeglied zwischen den regional zuständigen forstlichen Einrichtungen.

Die Arbeitsergebnisse werden durch die Herausgabe von Schriften, Merkblättern, Prüfberichten und sonstigen Veröffentlichungen (vor allem auch im Internet) sowie durch Tagungen, Messebeiträge, Fortbildungsveranstaltungen und Seminare für die forstliche Praxis nutzbar gemacht und umgesetzt. Sie fließen in die Normungsarbeit sowie in die Beratung der Forstverwaltungen, der Forstbetriebe, der Waldbesitzer, der forstlichen Dienstleistungs-unternehmer, der Sozialpartner, der einschlägigen Verbände usw. mit ein. Das KWF gibt zu diesem Zweck eine eigene Mitgliederzeitschrift, die „Forsttechnische Informationen“ (FTI), heraus.

Das KWF erfüllt seine Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit

- dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH),
- den Landesforstministerien und Landesforstorganisationen der 13 Flächenländer,
- den aktiven und fördernden Mitgliedern als seinen Trägern,
- dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz
- den Verbänden, Gesellschaften, Instituten und Einzelpersonen seines Arbeitsbereiches im Inland und auch im benachbarten Ausland.

Bewährtes Arbeitsprinzip des KWF ist das Zusammenwirken von forstlichen und ingenieurtechnischen Spezialisten der Geschäftsstelle mit den jeweiligen Arbeits- und Fachausschüssen, in denen Wissenschaft und Forstpraxis in ihrer regionalen und strukturellen Vielfalt durch ehrenamtlich tätige Fachleute -auch aus dem benachbarten Ausland- vertreten sind. Dies trägt dazu bei, dass trotz der begrenzten Kapazitäten die wichtigen Fragestellungen aufgegriffen und die Arbeitsergebnisse anwendungsreif bereitgestellt werden können.

Der KWF-Verwaltungsrat als oberstes Leitungsgremium bindet alle Kreise ein, die für Forsttechnik Verantwortung tragen oder von ihr betroffen sind. Betroffene Kreise sind

- Bundes- und Landesforstverwaltungen,
- Waldbesitzende aller Besitzarten,
- Forstwissenschaftler,
- Holzverwender,
- Maschinenbau- und Forsttechnikfirmen,
- Forstunternehmen,
- Sozialpartner.

Dieses Gremium stellt somit auch eine umfassende, kompetente Plattform zur Abstimmung forsttechnischer Fragen und damit verbundener strategischer Fragen dar.

Als Mitgliederverein gehören dem KWF 2030 aktive Fachleute und 290 fördernde Mitglieder an, die in Mitgliederversammlungen und durch ihre Mitarbeit in den Ausschüssen zu den Zielen und Aufgaben des KWF beitragen. Zur Beratung in Forsttechnikfragen und seiner eigenen Arbeit beruft das KWF darüber hinaus fachlich ausgewiesene Persönlichkeiten zu korrespondierenden Mitgliedern und bindet die fördernden Mitglieder z.B. in den KWF-Firmenbeirat ein.

Durch Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern fördert das KWF die Entwicklung von Netzwerken, um seine Wirksamkeit zu steigern und Synergien auszunutzen.

Zur Aufgabenwahrnehmung stehen die KWF-Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit 22,5 Stellen und zusätzliches Projektpersonal zur Verfügung. Sie arbeiten entsprechend den Hauptaufgabengebieten in neun Fachressorts:

- Gebrauchswertuntersuchung von Arbeitsmitteln
- Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgeabschätzung
- Holzbereitstellung und Datenmanagement
- Bioökonomie
- Arbeitssicherheit und Qualifizierung
- Standardisierung und Normung
- Information und Kommunikation
- Zentrale Dienste

Die Veranstaltungsarbeit des KWF wird unterstützt durch die KWF-GmbH, deren alleiniger Gesellschafter der KWF e.V. ist und die – ebenso wie der KWF e.V. selbst – gemeinnützig tätig ist.

Dem KWF e.V. sind nach den Beschlüssen des Verwaltungsrates die folgenden Ziele und Arbeitsgrundsätze vorgegeben:

Das KWF nimmt als Instrument seiner Träger überregionale technisch-wissenschaftliche Aufgaben für die deutsche Forstwirtschaft wahr.

Dabei gelten folgende Wirtschaftlichkeitsgrundsätze:

Die gegebenen Kapazitäten werden unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit effizient eingesetzt.

Das KWF arbeitet zur Zielerreichung und zur Vermeidung von Doppelarbeit eng mit allen einschlägigen Institutionen zusammen.

Das KWF konzentriert sich auf Aufgaben, die sachgerecht und effizient nur überregional wahrgenommen werden können und für die keine geeigneten anderen Träger zur Verfügung stehen.

Das KWF nutzt zur Zielerreichung besonders die Möglichkeiten, Problemlösungen zu organisieren und Lösungsbeiträge Dritter zu koordinieren. Fremdergebnisse und vorhandene Technik werden herangezogen.

Die Aufgabenerfüllung wird durch Fachleute in den KWF-Ausschüssen unterstützt. Das ehrenamtliche Engagement in den Ausschüssen und im KWF-Mitgliederverein wird bestmöglich genutzt.

Das KWF erwirtschaftet eigene Einnahmen, soweit dies möglich und auch mit der Unabhängigkeit des KWF sowie der Gemeinnützigkeit des Vereins vereinbar ist.

## **Vorstand**

### **Aufgaben:**

Der Vorstand bedient sich zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben der Geschäftsstelle und der Ausschüsse. Er vertritt das KWF gerichtlich und außergerichtlich.

Durch Festlegung des Arbeitsplanentwurfes, durch Genehmigung der einzelnen Arbeitsvorhaben, durch Bestellung der Geschäftsführung sowie durch die Berufung der Ausschussmitglieder und der Leiter der Fachausschüsse bestimmt der Vorstand die Richtlinien der Arbeit und ihre personelle Umsetzung.

Auf seiner diesjährigen Sitzung am 11./12.11.2025 hat sich der der Verwaltungsrat verstärkt mit der Umsetzung des Strategiepapiers „KWF 2030“ beschäftigt. Die bereits im letzten Jahr auf der Verwaltungsratssitzung vorgestellten organisatorischen Änderungen in den Prüfabteilungen und im Ressort Information und Kommunikation zeigen Wirkung. Die mit Ausgliederung der KWF Services GmbH notwendigen Änderungen der Prozessabläufe konnten etabliert, vorhandene Prüfrückstände abgebaut und neue Prüfvorhaben in Angriff genommen werden.

Auch die geplante verstärkte Nutzung der Sozialen Medien (Instagram und Linked In) konnte erfolgreich gestartet werden. So wurden in 2025 258 Beiträge veröffentlicht und konnten aktuell rund 6.000 Follower (im Vergleich: DFWR 2.721 Follower, AGDW 1.896 Follower, DLG 8.471 Follower) gewonnen werden.

Das Vorhaben, das KWF stärker nach außen wirken zu lassen wurde zudem durch die Festlegung in einem Kommunikationskonzept und in einem Social-Media-Leitfaden verschriftlicht.

Auf Wunsch des Vorstandsvorsitzenden soll sich der Vorstand im Rahmen einer Klausurtagung im April 2026 mit der weiteren konkreten Umsetzung des Konzepts KWF 2030 und einer stärkeren Verankerung des KWF in den Ländern auseinandersetzen.

Zusammensetzung:

Landesforstpräsident Martin Strittmatter, Stuttgart, Vorsitzender  
Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems, Stellvertretende Vorsitzende  
Ralf Brümmel, Erfurt  
Felix Hackelbörger, Mainz,  
Prof. Dr. Dirk Jaeger, Göttingen  
Peter Niggemeyer, Ingolstadt

Sitzungen: 16.04.2025  
11.-12.11.2025

## **Verwaltungsrat**

### **Aufgaben:**

Der Verwaltungsrat ist oberstes Beschluss- und Kontrollorgan des KWF. Er wählt und entlastet den Vorstand und die Geschäftsführung, stellt den Haushaltsplan auf, nimmt den Jahresbericht und die Haushaltsrechnung entgegen und beschließt über die Satzung des KWF. Er beschließt auf Vorschlag des Vorstandes den Arbeitsplan und den Wirtschaftsplan des KWF.

### **Zusammensetzung Verwaltungsrat:**

Vorsitzender:

Landesforstpräsident Martin Strittmatter, Stuttgart

BMLEH-Vertreter:

Norbert Riehl, Bonn  
Dr. Andrea Tausch, Bonn

BMLEH-Benannte:

Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems  
Prof. Dr. Tobias Cremer, Eberswalde  
Jörg Düning-Gast, Lemgo  
Prof. Dr. Dirk Jaeger, Göttingen  
Dr. Jürgen Munz, Vöhringen-Wittershausen  
Peter Niggemeyer, Ingolstadt  
Siegfried Rohs, Obererbach  
Britta Schlett, Dieburg  
Johannes Schmitt, Berlin  
Dr. Andreas Schütte, Güstrow  
Daniel Tusch, Stockstadt

#### Ländervertreter:

Thomas Brestrich, Magdeburg, bis 10/2025  
Ralf Brümmel, Erfurt  
Florian Geiger, Freising  
Thomas Gola, Wiesbaden  
Felix Hackelbörger, Mainz,  
Felix Hofmann, Hannover  
Karolzy, Nico, Potsdam, ab 11/2025  
Albrecht von Keudell, Dresden  
Dr. Hegen Knocke, Schwerin, ab 4/2025  
Jonas Krause, Kiel  
Kriebel, Andreas, Magdeburg, ab 10/2025  
Dr. Michael Nill, Stuttgart  
Dr. Ralf Petercord, Düsseldorf

#### Vertreter der Mitglieder:

Florian Rauschmayr, Freising  
Dr. Brigitte Schmid-Vielgut, Emmendingen  
Markus Wick, Königsbronn

Ständige Gäste: Obleute der Fach- und Arbeitsausschüsse

#### Sitzungen:

12.-13.11.2025

### Mitgliederversammlung

#### Aufgaben:

Die Mitgliederversammlung dient dem Erfahrungsaustausch und der Motivierung der Mitglieder zur persönlichen Mitarbeit und zur Einflussnahme auf eine praxisgerechte Arbeit des KWF. Die Mitglieder des KWF sind zugleich Mitglieder der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft e.V. (GEFFA) und nehmen dort ihre satzungsmäßigen Mitgliederaufgaben wahr.

Die nächste Mitgliederversammlung wird im Rahmen der Thementage am 23.09.2026 stattfinden.

### Geschäftsstelle

#### Aufgaben:

Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält das KWF die Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die verantwortliche Leitung liegt bei Herrn Bernhard Hauck als Geschäftsführendem Direktor.

### Ausschüsse

#### Aufgaben:

Nach Satzung richtet der Vorstand entsprechend dem Bedarf und im notwendigen Umfang Arbeits- und Fachausschüsse ein und beruft die Ausschussmitglieder.

Die Ausschüsse arbeiten mit den Fachressorts der Geschäftsstelle des KWF und anderen Forschungseinrichtungen zusammen, wie z.B.

- dem Thünen-Institut,
- dem Biomasse-Forschungszentrum,
- den forstlichen Hochschulen in Deutschland,
- den forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalten der Länder,
- dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMLEH),
- den Forstverwaltungen und Forstorganisationen der Länder,
- dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz,
- den forstlichen Verbänden, Gesellschaften, Instituten und fachkundigen Einzelpersonen

## 1. Geschäftsführung

### 1.1 Beschäftigte

Geschäftsführender Direktor:           Bernhard Hauck  
Sekretariat:                                 Anja Henrich

### 1.2 Personalangelegenheiten

#### Personaländerungen im Jahr 2025:

- Mit Herrn Mark-Fabian Franz, Prüflingenieur von forstlichen Arbeitsverfahren, wurde am 01.01.2025 ein unbefristetes Arbeitsverhältnis geschlossen. Er ist dem Fachressort „Gebrauchswertuntersuchung von Arbeitsmitteln“ zugeordnet.
- Frau Dr. Andrea Teutenberg, Fachressortleitung „Arbeitssicherheit und Qualifizierung“ beendete das unbefristet geschlossene Arbeitsverhältnis zum 28.02.2025 auf eigenen Wunsch, da Sie zur Professorin an die HAWK Göttingen berufen wurde.
- Das befristet geschlossene Arbeitsverhältnis (50%) mit Herrn Axel Jönsson endete am 30.04.2025. Die sachliche, finanzielle und zeitliche Befristung wurde durch das Drittmittel finanzierte Projekt „loggTEX“ (01.11.2022 bis 30.04.2025) begründet.
- Mit Herrn Axel Jönsson, Pressereferent, wurde ab 01.05.2025 ein unbefristeter Arbeitsvertrag (50%) geschlossen. Er ist dem Fachressort „Information und Kommunikation“ zugeordnet.
- Das mit Frau Jutta Loge unbefristet geschlossene Arbeitsverhältnis, Sekretariat „Schutzausrüstung und Bekleidung“ endete am 31.05.2025 mit Eintritt in den Ruhestand.
- Mit Herrn Udo Zank wurde als neuer Ressortleiter „Arbeitssicherheit und Qualifizierung“, in der Nachfolge von Frau Dr. Teutenberg, ab 01.07.2025 ein unbefristeter Arbeitsvertrag geschlossen.
- Mit Frau Franca Laabs wurde vom 11.08.2025 bis zum 09.11.2025 ein befristeter Arbeitsvertrag zur Unterstützung des Fachressorts „Holzlogistik und Datenmanagement“ geschlossen.
- Das befristet geschlossene Arbeitsverhältnis mit Herrn Dr. Edgar Kastenholz, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachressort „Arbeitssicherheit und Qualifizierung“ endete vertragsgemäß am 30.09.2025.
- Das befristet geschlossene Arbeitsverhältnis mit Frau Stefanie Labitzke endet am 31.12.2025. Die sachliche, finanzielle und zeitliche Befristung wurde durch die begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel des NavLog-Projektes (01.01.2021 bis 31.12.2025) begründet.
- Das befristet geschlossene Arbeitsverhältnis mit Frau Dr. Dorothea Mayer endet am 31.12.2025. Die sachliche, finanzielle und zeitliche Befristung wurde durch das Drittmittel finanzierte VDI/VDE--Projekt „DTMForst“ (01.09.2024 bis 31.12.2025) begründet.

Die Gewinnung von Fachkräften, ist aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage im Bereich Techniker und Ingenieure wieder etwas einfacher geworden. Dagegen bleibt die Suche nach qualifiziertem, forstlichem Personal nach wie vor schwierig. Übergangsweise werden Personaldefizite daher auch mit befristeten Konzernausleihen von in den Tochtergesellschaften des KWF beschäftigten Personen

ausgeglichen. Damit konnte erreicht werden, dass alle Aufgaben des KWF vollständig und fristgerecht erledigt wurden.

Mini-Jobs wurden mit Herrn Frank Müller (01.01.-31.12.2025), Frau Renad Barham (01.07.-31.12.2025) und Herrn Simon Döring (21.03.-31.05.2025) geschlossen.

In diesem Jahr konnte das KWF wieder vollumfänglich mehreren Schülern, Praktikanten und Studenten die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung sowie Einblicke in die drittmittelfinanzierten Projektarbeit geben.

### **1.3 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit**

#### **Mitgliederentwicklung:**

Aufgrund der in 2024 beschlossenen Beitragserhöhung sind erwartungsgemäß bislang rund 250 Mitglieder aus dem KWF ausgetreten. Im gleichen Zeitraum konnten 36 Mitglieder neu gewonnen werden. Dadurch sinkt der Mitgliederstand deutlich, aber weniger stark als befürchtet.

Im Zuge einer verstärkten Mitgliederakquise hat die Geschäftsstelle mit den Vertretern der Mitglieder vereinbart, die im letzten Jahr mit großem Erfolg durchgeführte Mitgliederfahrten in den kommenden Jahren zu wiederholen und sogar noch auszubauen. Dabei sollten jährlich mindestens 1 Mitgliederfahrt ins KWF angeboten werden.

Die Länder werden aufgerufen, neue Beschäftigte auf eine Mitgliedschaft im KWF hinzuweisen, da viele junge Berufseinsteiger nicht ausreichend mit dem KWF vertraut sind. Alle forstlichen Bildungszentren sollen zudem in die Thementage eingebunden werden damit die Lernenden das Angebot des KWFs kennenlernen.

Unabhängig von Mitgliederfahrten nutzt das Land Baden-Württemberg die Chance im Rahmen seiner Aus- und Fortbildungsprogramme das KWF zu besuchen und dort viel zu lernen. Dies ist sehr zur Nachahmung empfohlen.

#### **LIGNA 2025/2027:**

KWF und LIGNA sehen den forstlichen Teil der LIGNA insgesamt kritisch und veränderungswürdig. Der Beitrag des KWF im Pavillon 35 wurde dagegen von der LIGNA ausdrücklich gelobt. Aus Sicht des KWF hatte das Konzept einer Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen aus dem Bereich der Holzlogistik einen guten Zuspruch und ergab gute Kontakte. Klar wurde aber auch, dass ein solcher Auftritt ohne die Querfinanzierung durch ein Drittmittelprojekt nicht möglich gewesen wäre. Grundsätzlich sind sich die Messe Hannover und das KWF einig, einen erneuten Auftritt für 2027 zu planen. Die strategische Frage lautet dabei, wie man die vorhandenen Leute aus dem Bereich der Holzindustrie für den Forst gewinnen kann und nicht, wie wir Forstleute auf die LIGNA bringen können.

#### **INTERFORST 2026:**

Entgegen der bisherigen Verhandlungen hat die Messe München dem KWF in einer VK mitgeteilt, dass es keine KWF-Sonderschau geben wird. Stattdessen wird das Land Bayern, vertreten durch Ministerium und LWF, eine Interforst-Sonderschau in der gewohnten Halle durchführen. Als Gründe wurden die „hohen Kosten“ der KWF-Sonderschau (zuletzt 50.000€) angeführt. Die Messe München bleibt an einer engen Zusammenarbeit mit dem KWF interessiert und hatte das KWF aufgefordert, ein

Angebot für die Foren abzugeben, welches mittlerweile von der Deutschen Messe auch angenommen wurde.

Bayern wird hinsichtlich einer Teilnahme des KWF an der kommenden Interforst auf das KWF zukommen. Erste Ideen sind, dass sich das KWF in einer „Selbstdarstellung“ mit seinem Leistungsangebot präsentiert.

Eine insgesamt bedauerliche Entwicklung, die sich jedoch bereits auf der letzten Interforst angedeutet hat und die vor dem Hintergrund der nahezu zeitgleich stattfindenden KWF-Thementagen auch ihre Vorteile hat.

In Rücksprache mit den Mitgliedervertretern soll die kommende Mitgliederversammlung nicht, wie ursprünglich angedacht, im KWF, sondern auf den KWF-Thementagen stattfinden.

### **KWF-Thementage 2026:**

Die KWF-Thementage finden am 23./24.09.2026 im Raum Ulm zum Thema „Junge Wälder im Klimawandel“ statt. Ziel ist es, diese Fortbildungsveranstaltung einer möglichst großen Zahl an Beschäftigten der Branche zu ermöglichen. Hierzu sollen alle Länder diese Bildungsveranstaltung vollumfänglich unterstützen. Bereits in 2025 wurden die wesentlichen Planungsschritte zur Vorbereitung dieser Veranstaltung vollzogen.

### **Besuchte Veranstaltungen und Sitzungen**

- Hauck, B.: IGW, mit verschiedenen Veranstaltungen des DFWR und der AGDW, Berlin, 14.-17.01.2025
- Hauck, B.: Besprechung mit dem BMLEH, Bonn, 04.02.2025
- Hauck, B.: Vorbereitung Tagung 2028, Adenau, 17.03.2025
- Hauck, B.: Navlog Gesellschafterversammlung, Webkonferenz, 08.04.2025
- Hauck, B.: Vorstandssitzung KWF e.V., Gesellschafterversammlung KWF Services GmbH und KWF GmbH, Groß-Umstadt, 16.04.2025
- Hauck, B.: KAN-Sitzung, St. Augustin, 13.-14.05.2025
- Hauck, B.: Online-Tagung Digitalisierung und Klimaschutz, 15.05.2025
- Hauck, B.: Besichtigung der GHV im KWF, Groß-Umstadt, 19.05.2025
- Hauck, B.: Verteidigung Dissertation von A. Kaulen, Freiburg, 23.05.2025
- Hauck, B.: Ligna, Hannover, 28.-29.05.2025
- Hauck, B.: AGDW Waldsymposium, Berlin, 05.06.2025
- Hauck, B.: DFWR Jahrestagung, Osnabrück, 15.-17.06.2025
- Hauck, B.: Vorbereitung KWF Tagung 2028, Nürburgring, 24.06.2025
- Hauck, B.: Kick-off Thementage, Ulm, 30.06.2025
- Hauck, B.: 5. PEFC Forum, Stuttgart, 03.07.2025
- Hauck, B.: Besuch Staatssekretär Daniel Köfer, Hess. Landwirtschaftsministerium, Groß-Umstadt, 29.08.2025
- Hauck, B.: Nachbesprechung der Tagung 2024, Schwarzenborn, 30.08.2025
- Hauck, B.: Besprechung mit der SVLFG, Kassel, 09.09.2025
- Hauck, B.: DLG Waldtage, Lichtenau, 12.09.2025
- Hauck, B.: IT-Leiter-Treffen, Webkonferenz, 17.-18.09.2025
- Hauck, B.: Deutsche Waldtage, Groß-Umstadt, 19.09.2025
- Hauck, B.: Intergeo 2025, Frankfurt, 08.10.2025
- Hauck, B.: Firmenbeiratssitzung, Groß-Umstadt, 30.10.2025
- Hauck, B.: FPA-Sitzung, Groß-Umstadt, 06.11.2025

Hauck, B.: Vorstands- und Verwaltungsratssitzung, Groß-Umstadt, 11.-13.11.2025  
Hauck, B.: KdB NG Schulung – Lokale Administration, Webkonferenz, 02.12.2025  
Hauck, B.: Navlog Strategiemeeting, Frankfurt, 03.12.2025  
Hauck, B.: Begutachtung PL DAkKS, Groß-Umstadt, 11.12.12.2025



## **Koordinator in der Geschäftsstelle:**

Nick, Lars, KWF

## **Sitzungstermine des Fachausschusses:**

25.03.2025, Onlinekonferenz

23.05.2025, Onlinekonferenz

19./20.11.2025, Groß-Umstadt

Der Fachausschuss „Geräte & Werkzeuge“ bewertet die Gesamtheit der vorliegenden Ergebnisse aus praktischer Anwendung und den Labormesswerten von Werkzeugen, handgehaltenen Maschinen und Hilfsmitteln, welche in der professionellen Waldarbeit zum Einsatz kommen. Laborprüfungen geben nur einen Aufschluss über gezielte Fragestellungen wieder, welche für die Beurteilung der umfassenden Gebrauchstauglichkeit im Forst nicht vollumfänglich geeignet sind. Umso wichtiger sind qualifizierte Praxiserprobungen aus denen Rückschlüsse auf die Eignung entsprechender Erzeugnisse bei der Waldarbeit ermöglicht werden.

## **Fachausschuss Arbeitsschutzausrüstung**



## **Obmann:**

Thomas Beil, Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

## **Mitglieder:**

Enrico Backs, Landesbetrieb Forst Brandenburg - Waldarbeitsschule Kunsterspring

Gerhard Fleischmann, Bayerische Staatsforsten

Kevin Fuchs, Landesforsten Rheinland-Pfalz

Jonas Hartmann, ThüringenForst

Thomas Heimann, Wald und Holz NRW

Philipp Huber, FAZ Mattenhof

Bernd Kleindopf, HessenForst

Christoph Lins, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt

Mathias Loidl, Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (A)

Marcus Mönius, ForstBW

Roger Sacher, WaldSchweiz - Verband der Waldeigentümer

Samuel Tettenborn, Niedersächsisches Forstliches Bildungszentrum

## **Koordinator in der Geschäftsstelle:**

Lars Nick, KWF

## **Sitzungstermine des Fachausschusses:**

04./05.02.2025, Groß-Umstadt

03./04.09.2025, Traunkirchen

Der Fachausschuss Arbeitsschutzausrüstungen konstatiert und prüft in einem Langzeitmonitoring Anforderungen an moderne Waldarbeiter-Schutzausrüstung. Dafür ist es Voraussetzung, den jeweiligen Sachstand und die Trends zu ermitteln. Unter Einbeziehung interner und externer Forschungsergebnisse sowie durch die Initiierung und Durchführung von Forschungsarbeiten erfolgt eine fachliche Bewertung der Arbeitsschutzausrüstung. Unter Berücksichtigung neuer forstlicher Verfahren werden die Anforderungen an zeitgemäße Schutzausrüstung laufend neu formuliert. Abstufungen in den Anforderungen werden den unterschiedlichen Anwendergruppen gerecht.

Durch praktische Untersuchungen der marktverfügbaren Ausrüstungsgegenstände wird die Basis für die Fortschreibung der Anforderungslisten gelegt und das Ausmaß der Praxisverfügbarkeit der protegierten Technik wird erhoben.

### **Arbeitsschwerpunkt 1: Langzeitmonitoring zur Gebrauchstauglichkeit**

**Stand:** Im Rahmen der Daueraufgabe konnten im Berichtszeitraum 188 Produkte nach den oben beschriebenen Schemata untersucht und im Hinblick auf ihre jeweilige Eignung und ihren Gebrauchswert bei der Waldarbeit bewertet werden. Diese Zahl verdeutlicht die hohe Bedeutung, die der Arbeit der beiden Fachausschüsse zukommt.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 2: Hubkraftbestimmung technischer Fällhilfen**

**Ziel:** Es wurde eine neue Messeinrichtung konstruiert, um die tatsächliche Hubkraft von Fällhilfen, insbesondere solche, die mit Hilfsmotoren angetrieben werden, zu ermitteln.

**Umsetzung:** Die Nachfrage nach technischen Fällhilfen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Bei den Hubkraftangaben dieser Geräte handelt es sich üblicherweise um theoretische Werte, welche herstellerseitig oft zugunsten einer hohen Hubkraftangabe ausgelegt werden. Damit ein valides Maß an Sicherheit generiert werden kann, müssen diese Werte messtechnisch überprüft werden, um eine mögliche Gefährdung der Anwender ausschließen zu können. Die praxisnahen Kalkulationstabellen für die Einschätzung der erforderlichen Hubkraft bei Fällarbeiten existieren bereits, Eingang finden dort die Hubkräfte der Fällhilfen, die ihrerseits bisher nicht ausreichend valide sind. Insbesondere diejenigen Fällhilfen, die mit Hilfsmotoren betrieben werden (z.B. Schlagschrauber) erreichen Hubkräfte die jenseits der derzeit durch das KWF bestimmbaren Messwerte liegen. Die mit dem neuen Prüfstand gewonnenen Messwerte sollen gegen die Praxis validiert werden um sie im weiteren Verlauf der Gebrauchswertuntersuchung zuzuführen. Ferner sollen wichtige Kenntnisse gewonnen werden, um Einsatzmöglichkeiten und -grenzen der Technologie zuverlässig zu beschreiben.

**Laufzeit:** 07/2021 - 12/2025

### **Arbeitsschwerpunkt 3: Prallschutz bei Waldarbeiter- und Jagdbekleidung**

**Ziel:** Durch Entwicklung eines Prüfstands soll die Effektivität der Minderung der Prallenergien messbar werden. Im Sport- und Freizeitbereich sind vergleichbare Prüfverfahren bekannt und normativ beschrieben. Die waldspezifischen Besonderheiten wurden in die Weiterentwicklung solcher Messverfahren eingebracht werden, Schutzzonen des Körpers identifiziert und die Gebrauchstauglichkeit der potenziellen Lösungen untersucht. Letzteres ist von zentraler Bedeutung um eine Schutzwirkung generieren zu können.

**Umsetzung:** Die schwersten Unfälle im Wald stehen im Zusammenhang mit herabfallenden oder auch mit zurückschlagenden Ästen oder Kronenteilen. Die Gefährdung hat durch das trockenheitsbedingte teilweise Absterben von Teilen der Kronen deutlich zugenommen. Auch wenn Holzeinschläge in besonders befallenen Beständen entweder nicht stattfinden oder durch besondere Sicherungsmaßnahmen begleitet werden, hat das ohnehin schon große Risiko, das von herabfallendem Totholz ausgeht, auch bei der Bewirtschaftung gesunder Bestände weiter zugenommen. Der Kopf ist bei diesem Risiko durch den Helm bedeckt, nicht jedoch die Schultern oder Bauch/Arme gegen zurückschlagende Äste oder Schwachholz. Durch Entwicklung stoßdämpfender Textilien könnte ein Potenzial gegeben sein, das den Schultern und dem oberen Rücken sowie der Front einen verbesserten Schutz bieten könnte.

In einem anderen Interessengebiet, dem Schutz beruflich jagender Personen, konnte durch die Entwicklung von Keilerschutzhosen ein gewisser Schutz gegen Stich- und Schnittverletzungen durch die Eckzähne männlicher Wildschweine geboten werden. Was diese Hosen nicht vermögen, ist es eine reduzierende Wirkung auf die Prallenergie zu bieten. Durch diese Energie können schwere innere Verletzungen hervorgerufen werden. Auch hier könnten diese Prallschutz erzeugenden Textilfasern möglicherweise eine Schutzwirkung erzeugen

Für Keilerschutzhosen konnten im Projektverlauf Textilien mit einer leicht stoßdämpfenden Wirkung identifiziert werden, die auch im Tragetest akzeptable Wertungen erzeugen konnten. Für Waldarbeitsjacken konnten potenzielle Protektoren identifiziert werden, die jedoch bisher nicht in die Konfektion eingearbeitet wurden. Sobald das geschieht, steht ein anwendbares Prüfverfahren, um diese Schutzwirkung zu bewerten, zur Verfügung.

**Laufzeit:** 11/2022 - 04/2025

### **Arbeitsschwerpunkt 4: Überarbeitung der Untersuchungsmethoden und der Ansprüche an Sonderkraftstoffe**

**Ziel:** Bestehende Untersuchungsparameter die Bewertung von Sonderkraftstoffen auf Basis von Alkylatbenzin sollen auf ihre Aussagekraft hin validiert werden, ergänzende Methoden und Parameter sollen identifiziert, validiert und in das Untersuchungsprogramm integriert werden.

**Umsetzung:** Seit 2001 untersucht das KWF Sonderkraftstoffe auf Basis der Alkylatbenzine, die einen ganz entscheidenden Einfluss auf die Gesunderhaltung der Personen haben, die Motorsägen, Freischneider und andere von Verbrennungsmotoren angetriebene Kleinmaschinen bedienen. Es wurden inzwischen aber aus der Praxis Rückmeldungen gegeben, dass verschiedene Kraftstoffe sich unterschiedlich verhalten, ohne dass dieses anhand der

Laboranalysen erklärbar wäre. Ferner beruhen wesentliche Parameter wie beispielsweise die Einstufung in eine Wassergefährdungsklasse auf einer Selbsteinstufung der Hersteller. Der Start dieses Arbeitsschwerpunktes (schon für 2022 beantragt) verzögerte sich durch einen Engpass an personellen Ressourcen.

Es sollen alternative und/oder ergänzende Untersuchungsparameter identifiziert und im Untersuchungsverfahren etabliert werden, die es ermöglichen, die Umweltverträglichkeit, den Gesundheitsschutz der Personen und nicht zuletzt die praktische Einsatzfähigkeit und Zuverlässigkeit der Sonderkraftstoffe noch besser zu analysieren. Hierzu sollen Praxiserfahrungen ausgewertet, Experteninterviews geführt und Literaturrecherchen durchgeführt werden. Diese Ergebnisse sollen durch einen Workshop ergänzt und begleitet werden. Final soll das Untersuchungsprogramm aktualisiert werden.

Da der Arbeitsschwerpunkt auf externe Zuarbeit und die Verfügbarkeit erheblicher Personalkapazität angewiesen ist, musste der Projektstart mehrmals verschoben werden.

**Laufzeit:** 2024 - 2026

#### **Arbeitsschwerpunkt 5: Untersuchung zu Hand-Arm-Schwingungen an Motorsägen und anderen Geräten unter dem Aspekt der Praxisrelevanz**

**Ziel:** Es soll mit einer Messvorrichtung zur normgerechten Ermittlung der Hand-Arm-Schwingungen von Motorsägen im Rahmen der EG-Baumusterprüfung untersucht werden, ob verschiedene, in der Praxis vorkommenden Betriebszustände durch das normative Messverfahren ausreichend abgebildet werden. Daraus könnten dann ggf. Anforderungen abgeleitet werden, die bei einer Beurteilung der Gebrauchstauglichkeit herangezogen werden könnten, wenn festgestellt wird, dass eine Diskrepanz zwischen dem normgerechten Prüfverfahren und den praktischen Gegebenheiten auftreten.

**Stand:** Die KWF Services GmbH als Tochterunternehmen des KWF e.V. hat für die dortige Durchführung von EG-Baumusterprüfung von Motorsägen ein Messsystem beschafft. Wegen der Komplexität der Messung und der hohen Übungsschwelle des Messpersonals konnte das Projekt noch nicht gestartet werden. Die Aufnahme der Untersuchung ist 2026 geplant

**Laufzeit:** 01/2025 – 12/2026

#### **Zusätzliche Aufgaben des Fachressorts:**

Gewonnene Kenntnisse werden aufbereitet und auf unterschiedlichen Wegen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Werden Änderungserfordernisse in Regelsetzungswerken erkannt, werden diese in die entsprechenden Gremien hineingetragen (z.B. DGUV-Sachgebiete oder Arbeitsausschüsse des DIN).

Aus dem Fachressort wurde das Fachressort Arbeitssicherheit und Qualifizierung personell unterstützt, um die dortigen Arbeitsschwerpunkte 1+2 „Europäisches Motorsägenzertifikat (ECC)“ und „KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter“ zu bearbeiten.

## Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Nick, L.: Normenausschuss CEN/TC 161/WG 1+2 (together with ISO/TC 94/SC 3/WG 1+2) "PPE footwear — Test methods" & "PPE footwear — Requirements", 12./13.03.2025, Berlin

Franz, M.-F.: Messe Forst<sup>3</sup>, 27.-31.03.2025, Erfurt

Franz, M.-F.: ForstLive, 11.04.2025, Offenburg

Franz, M.-F.: KWF-Mitgliedsfahrt Stihl, 24.04.2025, Waiblingen

Nick, L.: DGUV-Sachgebiet Kopfschutz, 16.06.2025, St. Augustin

Nick, L.: Normenausschuss NA 075-01-02-AA „Arbeitsschutzhelme“, 18.06.2025, Webkonferenz

Franz, M.-F.: KWF-Mitgliedsfahrt Stihl, 30.07.2025, Waiblingen

Franz, M.-F.: DLG Waldtage, 12.09.2025, Lichtenau

Kreis, T.: 10. Familienwandertag der Forstämter Darmstadt, Dieburg, Hanau-Wolfgang und Langen, Standbetreuung, 21.09.2025

Franz, M.-F., Nick, L.: A+A, 04.11.2025, Düsseldorf

Franz, M.-F.: FSC-Walddialog, 05.-06.11.2025, Uelzen

Nick, L.: Normenausschuss NA 075-01-02-AA „Arbeitsschutzhelme“, 27.11.2025, Berlin

## Vorträge und Veröffentlichungen

Franz, M.-F.: Hubkräfte bei der Baumfällung– Uni Freiburg, 20./21.02.2025

Franz, M.-F.: 27.-31.03.2025 – Messe Erfurt (Forst<sup>3</sup>) – PSA bei Forst- und Jagd

Franz, M.-F.: ECC, PSA, Hubkräfte bei der Baumfällung – Hochschule Erfurt, 11.06.2025

Franz, M.-F.: ECC, PSA, Hubkräfte bei der Baumfällung – Hochschule Göttingen (HAWK), 07.-10.07.2025

Franz, M.-F.: Hubkräfte bei der Baumfällung – SVLFG Erfahrungsaustausch, Oberschwarzach, 24.09.2025

Franz, M.-F.: Befähigungsnachweis ECC/ aktuelle Entwicklung – FSC-Walddialog Uelzen, 05.11.2025

Franz, M.-F., Nick, L.: ECC, PSA, Hubkräfte bei der Baumfällung– Hochschule Göttingen (HAWK), 03.12.2025

### 3. Fachressort Forstliche Arbeitsverfahren und Technologiefolgeabschätzung



Fachausschuss Forstmaschinen (Foto: KWF)



Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik (Foto: KWF)

#### 3.1 Beschäftigte

Leitung: Andrea Hauck  
Beschäftigte: Birgit Benker, Katja Büchler, Dr. Christian Knobloch, Kai Lippert

#### 3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

##### Arbeitsausschuss „Waldbau und Forsttechnik“

###### Obmann:

Bernd Flechsig, Staatsbetrieb Sachsenforst

###### Mitglieder:

Francesco Börner, Lightfoot Harvesting GmbH

Dr. Christof Darsow, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern

Ralph Dietenberger, Saarforst Landesbetrieb

Ferdinand Führer, Schleswig-Holsteinische Landesforsten

Catharina Hehn-Ziegler, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Dr. Michael Kutscher, Bayerische Staatsforsten

Prof. Dr. Thomas Purfürst, Technische Universität Dresden

Karsten Rose, Thüringen Forst

Florian Rux, HessenForst

Dr. Janine Schweier, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft Schweiz

Arne Sengpiel, Niedersächsische Landesforsten

Prof. Dr. Peter Spathelf, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde

Dr. Carolin Stiehl, Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Tobias Strassner, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt

Matthias Urmes, Landesforsten Rheinland-Pfalz

Frank Zühlke, Landesbetrieb Forst Brandenburg

## **Koordinatorin in der Geschäftsstelle:**

Andrea Hauck

## **Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:**

09.-10.04.2025 Adenau

24.-25.09.2025 Ulm

### **Arbeitsschwerpunkt 1: Beurteilung und Systematisierung forstlicher Arbeitsverfahren**

**Ziel:** Aktualisierung der Online-Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik (dbwaldarbeit.kwf-online.de)

**Umsetzung:** Im Jahr 2025 wurden die vorhandenen Daten der Datenbasis Waldarbeit aktualisiert.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 2: Forstmaschinenstatistik**

**Ziel:** Die jährlichen strukturierten Abfragen bei Herstellern und Händlern ermöglichen einen fortlaufenden Überblick über den Markt für Forstmaschinen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

**Umsetzung:** Auch 2025 wurden die Zahlen der Neuverkäufe von forstlichen Großmaschinen des Vorjahres erfasst. Erstmals wurden Informationen über Rückeanhänger erhoben. Die Auswertungen wurden veröffentlicht.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 3: Bodenschutz beim Einsatz von Forstmaschinen**

**Ziel:** Aktualisierung und Fortführung der vorhandenen Handlungsempfehlungen zur Verbesserung des Bodenschutzes beim Forstmaschineneinsatz sowie Bewertung von technischen, organisatorischen und logistischen Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich ihrer Wirksamkeit.

**Umsetzung:** Das Thema Bodenschutz soll in mehreren Projekten bearbeitet werden. Dazu wurden viele Gespräche mit Experten und potenziellen Projektpartnern geführt und 3 Projektskizzen erarbeitet, von denen bereits zwei im Jahr 2025 bei der FNR eingereicht wurden.

Das Thema Befahrung und Bodenschutz ist ein Hauptbestandteil der KWF-Arbeitspakete im Projekt WaldKomiTe „Auswirkungen unterschiedlicher Waldpflegestrategien und Holzernteverfahren auf die Zukunftsfähigkeit von strukturreichen Mischbeständen. Ein Signal an Forstpraxis und Gesellschaft.“ Die Projektskizze wurde bei der FNR eingereicht.

Ebenfalls bei der FNR eingereicht wurde eine Projektskizze ERST-DU-MEC: „Wirtschaftliche und bodenschonende Erstdurchforstung mit angepasster Maschinenteknik“.

Basierend auf den Ergebnissen des KWF-Bodenschutzworkshops Ende 2023 wurde der Entwurf einer Projektskizze „Untersuchung der Befahrung außerhalb der Feinerschließung mit fernbedienten Kompaktgeräteträgern“ erarbeitet.

**Laufzeit:** bis 12/2029

#### **Arbeitsschwerpunkt 4: Merkblatt „Von der Kulturpflege zur Erstdurchforstung“**

**Ziel:** Überarbeitung des KWF-Merkblattes 15/2014 „Technik bei der Jungwuchs- und Jungbestandspflege“

**Umsetzung:** Basierend auf den zusammengetragenen Informationen aus den einzelnen Bundesländern wurde eine neue Broschüre erarbeitet, in der nicht nur die Jungwuchs- und Jungbestandspflege betrachtet werden, sondern alle Arbeiten, die in den ersten 10 Jahren nach der Bestandesbegründung anfallen. Der neue Titel lautet „Von der Kulturpflege zur Erstdurchforstung“. Das Merkblatt ist komplett neu strukturiert. Die inhaltliche Bearbeitung des Merkblattes ist abgeschlossen. Der Druck erfolgt im Frühjahr 2026.

**Laufzeit:** 11/2024 bis 04/2026

#### **Arbeitsschwerpunkt 5: Merkblatt „Behandlung von Brandflächen“**

**Ziel:** Erarbeitung einer Broschüre, in der waldbauliche Möglichkeiten zur Behandlung von Brandflächen aufgezeigt werden.

**Umsetzung:** Aufgrund der durch Corona erzwungenen Verschiebungen von Großveranstaltungen und die damit in 2025 deutlich gestiegenen Aufgaben zur Vorbereitung der 7. KWF-Thementage konnte dieser Schwerpunkt in 2025 nicht bearbeitet werden. Die hierfür vorgesehenen Ressourcen in den Arbeitsschwerpunkt 6 verschoben.

#### **Arbeitsschwerpunkt 6: 7. KWF-Thementage in Baden-Württemberg**

**Umsetzung:** Am 23. und 24. September 2026 finden die 7. KWF-Thementage „Junge Wälder im Klimawandel“ im Raum Ulm (Baden-Württemberg) statt.

Im Zentrum der Veranstaltung steht ein Thema von wachsender gesellschaftlicher und ökologischer Relevanz: Jungwuchs-/Jungbestandspflege - die Pflege junger Bestände. Denn ein gesunder Wald erfüllt nicht nur eine zentrale Rolle im Klimaschutz, sondern ist auch Lebensraum für zahlreiche Arten und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Besonders angesichts zunehmender Schadflächen infolge von Klimawandel und Schädlingsbefall wächst die Bedeutung frühzeitiger und professioneller Pflegekonzepte. Ergänzt wird das Fokusthema durch Themenschwerpunkte wie z.B. „Wald und Wasser“.

Die Planungen sehen vor, dass 2026 Praxisvorführungen (Exkursionspunkte) und Aussteller (Expo) räumlich und thematisch verknüpft werden, so dass die Besucher und Besucherinnen auf dem ca. 4 km langen Rundweg beide Aspekte erleben können. Fachvorführungen durch Forstexperten werden dabei durch Vorführungen der beteiligten Firmen an beiden Veranstaltungstagen ergänzt. Diskussionsforen im

Kongresszelt direkt am Eingang der Veranstaltung bieten darüber hinaus Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

Das entsprechende Veranstaltungsgelände südlich von Ulm wurde in Zusammenarbeit mit den beiden beteiligten Partnern, der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg (LFV) und Forst Baden-Württemberg (ForstBW) ausgewählt. Der Forenplan ist erstellt. Auf einem Workshop mit externen Teilnehmenden aus den verschiedenen Bundesländern wurden die Inhalte für die Exkursion identifiziert. Beim Scopingtermin Anfang Dezember 2025 wurde die Grundlage für die Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden bei der Organisation der Veranstaltung gelegt.

**Laufzeit:** 02/2025 bis 12/2026

## **Fachausschuss „Forstmaschinen“**

### **Obmann:**

Sebastian Berger, Bayerische Staatsforsten

### **Mitglieder:**

Roland Beck, Forst Baden-Württemberg

Jan Bergeest, Fa. Claus Rodenberg Waldkontor GmbH

Robert Bergmann, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern

Rudy Burgherr, Hubelforst (CH)

Dr. Hans-Ulrich Dietz, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Steffen Eckel, Staatsbetrieb Sachsenforst

Professor Erik Findeisen, FH Erfurt, Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst

René Fontaine, SaarForst Landesbetrieb

Friedrich Haferkorn, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt

Dr. Christoph Huber, BfW-FAST Traunkirchen (A)

Daniel Ossweiler, KWL, Landesforsten Rheinland-Pfalz

Stefan Peschel, Thüringen Forst

Torsten Rakel, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Jürgen Scherz, RAL-Gütegemeinschaft Wald und Landschaftspflege

Dirk Seyfarth, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt

Josef Svoboda, Lesy České republiky, s.p (CZ)

Michael Thätner, Niedersächsische Landesforsten

Gerald Wagner, DFUV

Thilo Wagner, Landesbetrieb Wald und Holz NRW

David Weiß, HessenForst Technik

Konrad Wyss, ibW Bildungszentrum Wald Maienfeld (CH)

Stefan Zwick, Landesforsten Rheinland-Pfalz

### **Koordinatorin in der Geschäftsstelle:**

Andrea Hauck

### **Sitzungstermine des Fachausschusses:**

20. – 21.05.2025 Kastorf

04. – 06.11.2025 Groß-Umstadt

## **Aufgaben des Fachausschusses**

Durch technische Messungen zur Ermittlung von Daten, die für die Beurteilung des Einsatzbereiches, der Funktionstüchtigkeit und der Arbeitssicherheit, Ergonomie und Umweltverträglichkeit benötigt werden, sowie forstliche Untersuchungen im realen Einsatz und strukturierte Praxisumfragen wird die Eignung der Maschinen (und deren Zubehör) für den forstpraktischen Einsatz untersucht. Ziel ist es, der forstlichen Praxis Einsatzempfehlungen für den effektiven, sicheren und ressourcenschonenden Einsatz von forstlichen Maschinen geben zu können.

### **Arbeitsschwerpunkt 7: Gebrauchswert von Forstmaschinen und deren Zubehör, Langzeitmonitoring**

**Ziel:** Einschätzung des Gebrauchswertes von untersuchten Forstmaschinen und deren Zubehör, Erarbeitung von Empfehlungen zur Umsetzung von Arbeitssicherheit, Ergonomie und Umweltverträglichkeit

**Umsetzung:** Die fachlichen Spezialisten und Praktiker analysieren und bewerten aktuelle Forstmaschinen und deren Zubehör. Im Jahr 2025 wurden folgende Produkte hinsichtlich des Standes der Technik und des praktischen Gebrauchswertes beim Einsatz in der Waldarbeit begutachtet.

- 1 Harvester (Komatsu 951 XC)
- 1 Forwarder (Ponsse Buffalo Activ Cabin)
- 2 Forstspeziialschlepper (HSM 805 HD 4 WD, Equus 175 N)
- 1 Landwirtschaftlicher Schlepper mit Forstausrüstung (STEYR PROFI CVT 4115)
- 1 Fernbedienter Kompaktgeräteträger (Knickschlepper KS70)
- 2 Spillwinden (Eder Powerwinch 1200 B, Eder Winch 1400 S)
- 6 Anbauwinden (Uniforest 70 GX, 90 GX/GFX, 90 GKK, 2x90 GX/GKK)
- 1 Sägespaltautomat (Uniforest 53/40 Premium)
- 1 Montageklammer für Bogiebänder
- 1 Softschäkel
- Kunststoffwindenseile

Die Dokumentationen der durchgeführten Untersuchungen sind im Internet auf der Webseite des KWF veröffentlicht (<https://kwf2020.kwf-online.de/untersuchungsliste/>).

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 8: Beurteilungsgrundlagen**

**Ziel:** Zu den Hauptaufgaben des Fachausschusses gehört die methodische und inhaltliche Entwicklung von Anforderungskatalogen für Forstmaschinen, die für die Arbeit im sensiblen Ökosystem Wald geeignet sind.

**Umsetzung:** Im Jahr 2025 wurden folgenden Beurteilungsgrundlagen neu erstellt bzw. komplett überarbeitet:

- Forstseilwinden
- Forstspeziialschlepper
- Sägespaltautomat
- Seilkrananlagen
- Harvester – Mess- und Steuersystem

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 9: Merkblatt „Forstmaschinen vorauskalkulieren“**

**Ziel:** Überarbeitung des KWF-Merkblattes 17/2013

**Umsetzung:** Basierend auf den Rückmeldungen aus der Praxis sollen insbesondere die Kalkulationsgrundlagen für Forstmaschinen, wie z.B. technische Gesamtnutzungsdauer, Abschreibungsdauer auf die technischen Entwicklungen angepasst werden.

Die Abfragen bei den Praktikern sind erfolgt und die Daten wurden zusammengeführt. Zur Firmenbeiratssitzung im November hat sich ergeben, dass bei den Abfragen auch die Unternehmer einbezogen werden sollten. Deshalb ist mit einer Fertigstellung der Überarbeitung des Merkblattes erst im Jahr 2026 zu rechnen.

**Laufzeit:** 11/2024 – 11/2026

### **Zusätzliche Aufgaben des Fachressorts:**

- Beratung von forstlichen Fachleuten, übergeordneten Gremien und der Öffentlichkeit
- Unternehmer- und Kundengespräche
- Konzeption der Exkursion zur 19. KWF-Tagung in Rheinland-Pfalz
- Aktualisierung der EST-Geldtafeln
- Organisation FPA
- Antragsvorbereitung, Konzeptionierung und Antragsstellung von Drittmittelprojekten im Bereich forstlicher Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung
- Betreuung des Verbundvorhabens „Entwicklung, prototypische Umsetzung und Bewertung eines neuen Maschinenkonzeptes zur Mechanisierung des Fällens und Beiseilens des Mittelblocks bei 40 m Fahrgassenabstand (OUTREACH)“
- Betreuung des Verbundvorhabens „Einrichtung von GNSS-Testfeldern und Entwicklung von Verfahren zur Zertifizierung von Geräten und Verfahren zur Positionsbestimmung mittels GNSS im Wald (ForestSatCert)“
- Abwicklung aller Bestellungen von KWF-Schriften
- Angebote von Gastbeiträgen zu forstlichen Arbeitsverfahren und Arbeitsstudien
- Betreuung von zwei Bachelor- und Masterstudierenden
- Mitarbeit bei der Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuches „Beruf Forstwirt“ (Kapitel „Begründen und Verjüngen von Waldbeständen“, „Arbeitsstudium“, „Forstseilwinden“, „Holzernteverfahren“)

### **Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen**

Hauck, A.: Treffen des InFoH-Netzwerkes (Informationsplattform für Frauen in der Forst- und Holzwirtschaft), Groß-Umstadt, 27.-28.02.2025

Hauck, A.: Thementage 2026 - Auftakttreffen mit Partnern aus Baden-Württemberg, Gengenbach, 11.03.2025

Hauck, A.: Thementage 2026 Jungbestandspflege - Sondierungen Ulm, Ulm, 27.03.2025

Hauck, A.: Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik, Adenau, 09.-10.04.2025

Hauck, A.; Lippert, K.: ForstLive, Offenburg, 11.04.2025

Benker, B.; Hauck, A.; Knobloch, Ch.; Lippert, K.: Fachausschuss Forstmaschinen, Kastorf, 20.-21.05.2025

Hauck, A.: Auftaktworkshop 7. KWF-Thementage, Ulm, 30.06.2025

Hauck, A.: Bodenschutzworkshop der Berliner Forsten, Berlin, 11.09.2025

Hauck, A.: DLG-Waldtage Lichtenau, 12.-13.09.2025

Hauck, A.: Programmbeirat Forstlicher Unternehmertag, online, 03.07.2025

Hauck, A.: Forsttechnikreferententreffen, Stendal, 16.09.2025

Hauck, A.: Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik, Ulm, 24.-25.09.2025

Hauck, A.: Scoping-Termin 19. KWF-Tagung, Müllenbach, 23.10.2025

Hauck, A., Lippert, K.: Firmenbeiratssitzung, Groß-Umstadt, 30.10.2025

Benker, B.; Hauck, A.; Knobloch, Ch.; Lippert, K.: Fachausschuss Forstmaschinen, Groß-Umstadt, 04.-06.11.2025  
Hauck, A.: FPA-Sitzung, Groß-Umstadt, 06.11.2025  
Lippert, K.: Agritechnika, Hannover, 13.11.2025  
Hauck, A., Lippert, K.: WFW Eröffnung Standort Mitte, Schlitz, 15.11.2025  
Lippert, K.: Pfanzelt - Demotour Landschaftspflege, Bad Kreuznach, 21.11.2025  
Büchler, K.; Hauck, A.: Workshop 7. KWF-Thementage zur Exkursionsplanung, online, 27.11.2025  
Hauck, A.: Scoping-Termin 7. Thementage, Ulm, 03.12.2025

## Vorträge und Veröffentlichungen

Hauck, A.: Forstliche Gebrauchswertuntersuchung. CNFPC Luxemburg, 20.01.2025  
Hauck, A.: Forstliche Gebrauchswertuntersuchung. Informationsplattform für Frauen in der Forst- und Holzwirtschaft, 27.02.2025  
Hauck, A.: Forstliche Gebrauchswertuntersuchung. DHV, 19.05.2025  
Lippert, K.: Entwicklung der Betriebssicherheit von Forstseilwinden. DHV, 19.05.2025  
Hauck, A.: Forstliche Gebrauchswertuntersuchung. FH Erfurt, 11.06.2025  
Hauck, A.: Forstliche Gebrauchswertuntersuchung. Forstreferendare Rheinland-Pfalz, 17.06.2025  
Hauck, A.: Bodenschutz – Forsttechnik. Bodenschutzworkshop Berlin, 11.09.2025  
Hauck, A.: Forstliche Gebrauchswertuntersuchung. Meisterkurs FBZ Königsbronn, 09.10.2025  
Lippert, K.: Forstmaschinen, sichere Sache, oder?, Meisterkurs FBZ Königsbronn, 09.10.2025  
Hauck, A.: Forstmaschinenstatistik, -kostenkalkulation. Firmenbeiratssitzung, 30.10.2025  
Lippert, K.: Schmierstoffe im Forst, einfache Sache, oder?, Firmenbeiratssitzung, 30.10.2025  
Hauck, A.; Lerner, M.: Projekt ForestSatCert, FTI 1/2024, S. 4-5  
Lippert, K.; Hauck, A.: Fachausschuss Forstmaschinen – Herbstsitzung 2024, FTI 1/2025 Seite 17-21  
Lippert, K.; Schimpf, L.: Auswirkungen unterschiedlicher Geometrien von Kettenfallen auf das Bruchverhalten von Rückeketten, FTI 1/2025 Seite 11-16,  
Wahlers-Dreeke, A.; Hauck, A.: Neue Impulse für Netzwerkarbeit, Forstmaschinenprofi 04/2025, S.50 f.  
Wahlers-Dreeke, A.; Hauck, A.: Frauennetzwerk »aus Dornröschenschlaf geweckt«, Holzzentralblatt 16/2025, S. 200  
Knobloch, Ch., Eckel, S., Germann, F.: Hilfswinde und Rückehaube erleichtern Rückung von Starkholz im Bodenzug, FTi 3/2025, S. 8-13  
Hauck, A.: Forstmaschinen-Neuverkäufe - Forstmaschinenstatistik 2024 - Deutschland, FTI 3/2025, S. 14-15  
Wahlers-Dreeke, A.; Hauck, A.: Frauennetzwerk »aus Dornröschenschlaf geweckt«, FTI 3/2025, S. 16  
Hauck, A., Knobloch, Ch., Lippert, K.: Fachausschuss Forstmaschinen – Frühjahrs-sitzung 2025, FTI 3/2025, S. 19f  
Lippert, K.: Transport von Forstmaschinen, FTI 3/2025, S. 21-24  
Knobloch, Ch.: Portalschreitwerk, FTI 3/2025, S. 27-28  
Lippert, K.: Ölunfallsets in der Forstwirtschaft, FTI 5/2025, Seite 18-22

Knobloch, Ch.; Eckel, S.; Germann, F.: Mit Hilfsseilwinde und Rückehaube,  
Forst&Technik, 11/2025, S. 28-25  
Lippert, K.; Knobloch, Ch.; Hauck, A.: Fachausschuss Forstmaschinen –  
Herbstsitzung, FTI 6/2025, Seite 11-15

## 4. Holzbereitstellung und Datenmanagement



### 4.1 Beschäftigte

Leitung: Dr. Alexander Kaulen  
Beschäftigte: Jutta Wehner (Sokr.), Franca Laabs (HiWi)

### 4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

#### Arbeitsausschuss „Walderschließung“

##### Obmann:

Hittenbeck, Jörg Dr.; Bad Segeberg, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein-Abt. Forstwirtschaft

##### Mitglieder des Ausschusses:

Barei, Joachim, Neustadt a.d.W., Landesforsten Rheinland-Pfalz  
Böhnisch, Benito, Pirna; Staatsbetrieb Sachsenforst

Bossenmaier, Michael, Freising, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Dietz, Hans-Ulrich Dr., Freiburg, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Döbrich, Michael, Doberlug-Kirchhain, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Findeisen, Erik Prof., FH Erfurt, Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst

Flikschuh, Johannes, Bebra; HessenForst Technik

Hinte, Bastian, Thüringen Forst; ThüringenForst AöR

Holzleitner, Franz; Dr., Wien; Institut für Forsttechnik

Jäger, Christoph, Saarburg, Landesforsten Rheinland-Pfalz

Leutenbauer, Maximilian, Kochel am See; Landesforsten Rheinland-Pfalz

Otto, Georg, Magdeburg, Landesforstbetriebe Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes

Rinno, Martin, Kaliß, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR

Schneemilch, Frank, Oberharz, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt

Sohns, Holger, Seesen, Niedersächsische Landesforsten

Späthe, Thomas, Arnberg, Forstliches Bildungszentrum NRW

Stäbler, Simon, Tübingen, Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg

Fachbereich Waldarbeit

Vogt, Martin, Möser, Bundesforstbetrieb Nördliches-Sachsenanhalt

### **Koordinator in der Geschäftsstelle**

Dr. Alexander Kaulen, KWF

### **Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:**

10.-12.09.2025, Harz, Thüringen Forst

### **Aufgaben des Arbeitsausschusses**

Der Arbeitsausschuss Walderschließung informiert und berichtet im Rahmen seiner Sitzungen über aktuelle Schwerpunkte, Herausforderungen und Projekte in den Landesforstverwaltungen und -betrieben. Im Rahmen der Arbeitsausschuss-Sitzungen werden Themen von überregionaler Bedeutung identifiziert und diskutiert. Eine zielgerichtete Walderschließung ist Grundlage für eine effiziente und ressourcenschonende Bewirtschaftung des Waldes. Die Anforderungen an eine moderne Erschließungskonzeption sind vielfältig ebenso wie die technischen Lösungen in Ausbau, Unterhalt und Pflege. Ohne die Walderschließung in all Ihren Formen ist eine effiziente Holzlogistik nicht möglich. Es bedarf des Austausches und der zielgerichteten Zusammenarbeit zwischen den Forstbetrieben, Verwaltungen und Forschungseinrichtungen.

### **Arbeitsschwerpunkt 1: Wasserretention**

**Ziel:** Erstellung einer Übersicht von Verfahren zur Wasserretention im Wald. Grundlage dafür ist der Ländervergleich verschiedener Arbeitsverfahren und Technikkonzepte. Diesem Ziel dient auch der überregionale Expertenaustausch mit Arbeitsausschusstreffen in den verschiedenen Bundesländern.

**Umsetzung:** abgeschlossen

**Laufzeit:** 08/2024-12/2025

## **Arbeitsschwerpunkt 2: Grundlagen für die Digitale Wegezustandserfassung und digitales Wegemanagement: Glossar und Standard**

**Ziel:** Zusätzlich zur Optimierung der Navigation im Wald für die ganzjährige Rundholzlogistik steht dabei auch ein Befahrungsmanagement auf Feinerschließungslinien auf der Tagesordnung. Digitale Werkzeuge sollen dabei zu einer Effizienzsteigerung führen. Eine Digitale Wegezustandserfassung soll darüber hinaus die betriebliche Maßnahmenplanung für Wegepflege und Wegeunterhaltung unterstützen.

2.1 Erarbeitung und Versionierung des Glossars für Wegebaubegriffe.

2.2 Erarbeitung und Weiterentwicklung eines Standards zur Erfassung von Wegezustandsklassen.

**Umsetzung:** abgeschlossen. Versionierung, falls nötig.

**Laufzeit:** 01/2023 – 12/2026

## **Arbeitsausschuss „Forstliches Informationsmanagement“**

### **Obfrau:**

Volk, Gabi; Emmelshausen; Landesforsten Rheinland-Pfalz

### **Mitglieder des Ausschusses:**

Bäuerle, Heidi Dr., Stuttgart, Forst BW AöR  
Beinlich, Christian, Halberstadt, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt  
Blome, Rüdiger, Hessen-Forst, HessenForst  
Bogenschütz, Regina, Freiburg, Versuchs- und Forschungsanstalt BW  
Ehlers, Markus, Neumünster, Schleswig-Holsteinische Landesforsten  
Franz, Stefan Dr., Münster, Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Frost, Matthias, München, Bayerische Staatsforsten  
Giebel, Carsten, Münster, Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Gundlach, Nadine; Gießen; Landesbetrieb HessenForst  
Gutbier, Jens, Halberstedt, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt  
Hanstein, Friedrich, Wolfenbüttel, Niedersächsisches Forstplanungsamt  
Hoffmann, Helen, Kornwestheim, Landesamt für Geoinformation BW  
Humm, Martin, Bonn, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
Kindermann, Thomas, Forst Brandenburg  
Koch, Stephan, Fredeburg, Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg  
Köhler, Ralf, Bonn, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
Kranz, Rainer, Pirna, Staatsbetrieb Sachsenforst  
Lange, Ludgar, Hannover, Nds. Landesforsten - Forstplanungsamt  
Lingenfelder, Markus, Freiburg, Versuchs- und Forschungsanstalt BW  
Lonsing, Wolfgang, Münster, Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Müller, Bernhard, München, Bayerische Staatsforsten  
Nägele, Siegfried, Stuttgart, ForstBW AöR  
Paul Karin, Halberstadt, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt  
Pulvermüller, Lucian, Schwerin, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern  
Purfürst, Thomas Prof. Dr., Freiburg, Albert-Ludwig-Universität  
Schabacker, Rene, Gotha, Thüringen Forst  
Scheuber, Matthias Prof. Dr., Rottenburg am Neckar, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg  
Seiger, Gerald, Pirna, Staatsbetrieb Sachsenforst  
Seitz, Rudolf, Freising, Bayerische Landesanstalt für Forstwirtschaft  
Spatzenegger, Josef Günther Dr., Purkersdorf (A), Österreichische Bundesforste  
Straub, Konstantin, Stuttgart, Landesbetrieb ForstBW  
Vierthaler, Rudolf, Purkersdorf (A), ÖBF  
Wiemken, Linda, Emmelshausen, Landesforsten Rheinland-Pfalz  
Willecke, Carsten, Emmelshausen, Landesforsten Rheinland-Pfalz  
Ziesak, Martin Prof. Dr., Zollikofen (CH); HAFL

### **Koordinator in der Geschäftsstelle:**

Dr. Alexander Kaulen, KWF

### **Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:**

23.09. – 25.09.2025

## **Aufgaben des Arbeitsausschusses:**

Der Arbeitsausschuss Forstliches Informationsmanagement erstellt und gewährleistet einen laufenden Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern und klärt über den aktuellen Stand der Technik sowie die sich abzeichnenden Trends auf. Er berichtet und informiert im Rahmen seiner Jahrestagungen über aktuelle IT-Entwicklungen und IT-Vorhaben der Landesforstverwaltungen und -betriebe sowie der übrigen im Ausschuss vertretenen Einrichtungen und Organisationen. Das Forstliche Informationsmanagement nimmt wesentliche Unterstützungsprozesse für Planung, Realisierung, Steuerung und Controlling einer zeitgemäßen Waldarbeit und Forsttechnik ein. Laufender Informationsaustausch und Blick über die Bundeslandgrenzen hinweg sind von grundsätzlicher Bedeutung im Bereich schnelllebiger Informations- und Kommunikationstechnologien.

### **Arbeitsschwerpunkt 3: Austausch über forstliche IT (Hardware und Software)**

**Ziel:** Zusammenstellung der in den Bundesländern verwendeten IT zur gegenseitigen Information und Beratung für Beschaffungen.

Auf der Austausch-Plattform „Moodle“ wird in Form eines „Glossars“ eine Zusammenstellung der in den einzelnen Bundesländern genutzten IT-Lösungen eingerichtet. Jedes Mitglied ist angeregt das Glossar zu pflegen. Im Glossar sind die Felder Name (Freitext), Bundesland (Dropdown), Kurzbeschreibung/ Leistungsumfang (Freitext), Stand der Entwicklung (Dropdown), Kooperationsmöglichkeiten, Fachbezug (Dropdown) auszufüllen.

**Umsetzung:** abgeschlossen, fortlaufende Aktualisierung, Revision in 2026

**Laufzeit:** 01/2023 – fortlaufend bei erfolgreicher Revision

### **Zusätzliche Aufgaben des Fachressorts:**

Das Fachressort betreut zentrale Informations- und Kommunikations-Standards in der Forstwirtschaft.

- DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) (Mitgliedschaft beendet in 2025)
- ISO TC 287 WG 3 Carbon Balances (Norm ISO13391 fertiggestellt 2025, Mitgliedschaft beendet)
- EUDR Umsetzung in den ELDAT-Standards (abgeschlossen)
- Beratung und Mitarbeit in
  - papiNet® user group „Forest Wood Supply & Bioproducts“ (Biometria of Sweden)
  - StanForD Group (Skogforsk of Sweden)
  - ELDAT Beirat
  - ELDAT User Group

Zurzeit stehen weder Personal noch Mittel zur Verfügung um die Arbeit vollumfänglich zu gewährleisten und aktiv an der Entwicklung der Standards mitzuarbeiten.

### Drittmittelakquise

Ab der zweiten Jahreshälfte befasste sich das Fachressort hauptsächlich mit der Beantragung von Drittmittel geförderten Projekten und der Bearbeitung von Aufträgen der Forstchefkonferenz (FCK) zur koordinierten Digitalisierung in der Forstwirtschaft: Anträge/Skizzen:

- Verbundvorhaben BioToura (genehmigt)
- Verbundvorhaben CARBON (abgelehnt)
- Verbundvorhaben SmartForestryPLUS (beantragt)
- Verbundvorhaben CrawlerTest (Skizze in Vorbereitung)
- Verbundvorhaben FoDaNorm (abgelehnt)
- Verbundvorhaben Intelliway 2 (wegen Mittelkürzung zurückgezogen)
- Verbundvorhaben GRETeL (abgelehnt)
- Verbundvorhaben ForCarbId (Interessenbekundung)
- WaldgesundheitAI (abgelehnt)

### FCK-Aufträge:

- FINDus und AIForTim („Multi-Agentic & Embodied AI for Forest, Forestry and Timber Industry“) via Interessenbekundung eingereicht bei BMW/DLR
- Datendrehscheibe Forst Holz (Mittelakquise angelaufen)

### Weiteres

Weiterhin beschäftigte sich das Fachressort mit Untersuchungen zur Verfolgbarkeit von Rohholz durch die Holzbereitstellungskette und der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung (siehe insbesondere Vorträge und Veröffentlichungen), der Organisation der Sonderschau „Follow the Timber“ auf der LIGNA, der Organisation der Veranstaltung „Politik trifft Forstwirtschaft“ im Rahmen der deutschen Walddtage, der Betreuung von Abschlussarbeiten an der HAWK sowie der Beteiligung an den beiden Forschungsprojekten CO<sub>2</sub>forIT und DTMForst.

## **Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen**

Kaulen, A.: Runder Tisch Digitalisierung, Fulda, 3.3.2025

Kaulen, A.: Ressource Holz – Forstlicher Unternehmertag, Hundisburg, 11.-13.3.2025

Kaulen, A.: SmartForest Konferenz, Freising, 13.-14.3.2025

Kaulen, A.: NHN Tagung, Göttingen, 7.5.2025

Kaulen, A.: LIGNA 2025, Hannover, 25.5.-1.6.2025

Kaulen, A.: WG 5 Cost Action ARiF, online, 3.-5.6.2025

Kaulen, A.: FORMEC, Finland Joensuu, 9.-13.6.2025

Kaulen, A.: KVP HessenForst, Weilburg, 2.-4.7.2025

Kaulen, A.: Arbeitsgruppentreffen „KI in der Forstwirtschaft“, online, Juni-November 2025

Kaulen, A., Laabs, F.: AA-Walderschließung, Harz, 10.-12.9.2025

Kaulen, A., Laabs, F., Wehner, F.: Deutsche Walddtage Veranstaltung „Politik trifft Forstwirtschaft“, Heubach, Hessen, 19.09.2025

Kaulen, A., Laabs, F.: AA FIM, Potsdam, 23.-25.9.2025

Kaulen, A., Laabs, F.: Besuch Firma Suffel, Aschaffenburg, 1.10.2025

Kaulen, A., Laabs, F.: FNR RTD „Herstellerübergreifender Datenaustausch“, 7.10.2025 und 3.11.2025  
Kaulen, A.: DFWR ANH, Kassel, 21.10.2025  
Kaulen, A.: ForestPulse, Thünen Institut, Braunschweig 22.-23.10.2025

## Vorträge und Veröffentlichungen

### Vorträge:

Kaulen, A.: Vortrag zu aktuellen Themen für Hessisches Ministerium, KWF, 18.3.2025  
Kaulen, A.: FNR – Vortragsreihe: Klimaschutz und Digitalisierung, Vortrag „Harvest CO<sub>2</sub> und Neuerungen ELDAT“, online, 15.5.2025  
Kaulen, A.: LIGNA, NRW-Stage, Vortrag zu „Carbon footprint in timber supply“, 24.-28.5.2025  
Kaulen, A.: FORMEC, Vortrag „Carbon footprint in timber supply“, Finnland Joensuu, 12.6.2025  
Kaulen, A.: Vortrag „Fachressort HoDat und Inhalte Promotion“, KWF, 19.9.2025  
Kaulen, A., Laabs, F.: Vorstellung „Datendrehscheibe Forst und Holz“,  
Wetransform, 30.6.2025  
Landesforst MV, 4.9.2025  
HessenForst, 9.9.2025  
Forst Brandenburg, 23.9.2025  
LFV BaWü, 8.10.2025  
Palos DE GmbH, 14.10.2025  
Landesforsten NS, 22.10.2025  
Landesforsten RLP, 11.12.2025  
Kaulen, A.: papinet WG, Vortrag „ISO 13391“, online, 8.10.2025  
Kaulen, A.: Waldthemennachmittag der FNR, Vortrag zu CALAHARI, 14.10.2025  
Kaulen, A.: Firmenbeiratssitzung, Vortrag „Datendrehscheibe Forst und Holz“ und „KI in der Forstwirtschaft“, KWF, 30.10.2025  
Kaulen, A.: Verwaltungsratssitzung, Vortrag „Datendrehscheibe Forst und Holz“ und „KI in der Forstwirtschaft“, KWF, 13.11.2025  
Kaulen, A.: Waldpolitischer Freitag BaWü, Vortrag „KI-Revolution in der Forstwirtschaft.“  
Kaulen, A.: Wie Digitalisierung die Arbeit im Wald verändert.“, online, 12.12.2025

### Veröffentlichungen:

Kaulen, A.: Die HarvestCO<sub>2</sub>-App. VdAW-Forstunternehmer-Jahrbuch, 01-2025  
Ziesak, M., Kaulen Kohelinstoffspeicherleistung Wald und Holz messbar machen. Forstwirtschaft ist Klimaschützer., Im Dialog (HessenForst), 2-2025.  
Kaulen, A.: KWF-Mitgliederzeitschrift-FTI; Fachressort Holzbereitstellung- und Datenmanagement; 02-2025  
Kaulen, A.: Artikel Verfolgbarkeit von Rohholz, FTI 02/2025  
Kaulen, A.: Artikel Holzdaten sinnvoll um die CO<sub>2</sub>-Bilanz ergänzen, FTI 02/2025  
Mayer, D.: Artikel Anforderungen der Forstbranche an einen Datentreuhänder, FTI 02/2025  
Labudda, Volker: Artikel Das Verbundvorhaben CO<sub>2</sub>ForIT, FTI 02/2025  
Mayer, D.: Artikel Apps aus dem KWF für die Forstwirtschaft, FTI 02/2025  
Kaulen, A.; Freise, L.; AGR: Artikel ELDAT ist nun EUDR-ready, FTI 02/2025

Labbudda, V.; Mayer, Dr. D.; Böhle, H.; Kaulen, A.: Artikel; KWF-Sonderschau: „Follow the Timber“ auf der LIGNA 2025, FTI 02/2025

Kaulen, A., Mayer, D., Franz, M., Purfürst, T.: Practical Application of Carbon Footprint of Timber Supply Chain Using Forest Machine Data, Croatian Journal of Forest Engineering, 46 Nr. 2, 289 -307.

Kaulen, A.: Holzdatenaustausch – Branchenstandard erweitert, forstpraxis.de, 01.3.2025

Kaulen, A.: Stabile Speicher, Forst & Technik 3/2025

Kaulen, A.: KWF auf der LIGNA, Holzzentralblatt, Messe Sonderausgabe, S. 16

Kaulen, A.: Die HarvestCO2-App, Forst & Technik 4/2025

Kaulen, A.: Klimabilanz und Digitalisierung (PM KWF Ligna), FMP 05/2025

Kaulen, A.: Einladung "Politik trifft Forst" Dt. Waldtage, FuT 9/2025

Kaulen, A.: Terminnotiz "Politik trifft Forst", AFZ 18/2025

Laabs, F.: Politik trifft Forstwirtschaft, proWald Nov. 2025

Laabs, F.: Artikel Politik trifft Forstwirtschaft – Deutsche Waldtage 2025, FTI 05-2025

Kaulen, A.: Artikel Die Arbeit im Fachressort Holzbereitstellung und Datenmanagement, FTI 06/2025

Kaulen, A.; Laabs, Fr.: Artikel Wegebau und Digitalisierung im forstlichen Diskurs, FTI 06/2025

## 5. Fachressort Arbeitssicherheit und Qualifizierung



Aus dem Fachressort: Helga Schoolmann-Hax und Udo Zank (Foto: KWF)

### 5.1 Beschäftigte

Leitung: Dr. Andrea Teutenberg (bis 03/2025)  
Dr. Edgar Kastenholz (04.-06./2025, komm.)  
Udo Zank (ab 07/2025)

Beschäftigte: Dr. Edgar Kastenholz (bis 09/2025)  
Helga Schoolmann-Hax (Teilzeit)  
Felix Watzka (ab 11/2025, Werkstudent)

### 5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

#### Arbeitsausschuss „Mensch und Arbeit“

##### Obmann:

Jonathan Oesterle, Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

##### Mitglieder:

Thomas Brezina, Staatsbetrieb Sachsenforst  
Tim J. Eickmann, Niedersächsische Landesforsten  
Falk Germann, Staatsbetrieb Sachsenforst  
André Gudat, Schleswig-Holsteinische Landesforsten  
Thomas Heimann, Wald und Holz NRW  
Raymar Heller, Landesbetrieb Frost Brandenburg  
Werner Klingelhöfer, HessenForst  
Klaus Klugmann, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau  
Florian Krüger, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
Urs Limacher, Suva-Abteilung Arbeitssicherheit-Bereich Holz und Gemeinwesen  
Matthias Lippert, Thüringen Forst  
Michael Mellert, Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg  
Isabell Mühlberger, Stadt Augsburg  
Stefan Nieder, Landesforsten Rheinland-Pfalz  
Benedikt Pum, Pum Forstunternehmen und Ingenieurbüro  
Christian Reiter, Forstliches Bildungszentrum Weilburg  
Roger Sacher, WaldSchweiz - Verband der Waldeigentümer  
Alfred Zimmer, Landesforsten Rheinland-Pfalz

**Koordinator in der Geschäftsstelle:**

Edgar Kastenholz / Udo Zank

**Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:**

01.-02.04.2025 bei der SHLF, Neumünster

04.-05.11.2025 bei der SVLFG, Kassel

**Aufgaben des Arbeitsausschusses:**

Der Arbeitsausschuss Mensch und Arbeit trägt mit der Konzeption und Umsetzung von Seminaren, Foren und der Erarbeitung von Broschüren und weiterem Informationsmaterial zur Verbesserung von Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Forstwirtschaft bei. Weitere Schwerpunkte sind der intensive Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Information der Mitglieder zu Themen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes, der Unfallverhütung und Beratung von laufenden Projekten hinsichtlich der Themen des Ausschusses und anderer Ausschüsse des KWF und der fachliche Austausch mit anderen Gruppen (DGUV-Sachgebiet „Straße, Gewässer, Forsten, Tierhaltung“, SVLFG, WaldSchweiz und SUVA)

**Arbeitsschwerpunkt 1: Europäisches Motorsägenzertifikat (ECC)**

**Ziel:** Erhöhung der Arbeitssicherheit bei der professionellen Arbeit mit der Motorsäge im Wald für Auftragnehmer und Waldarbeitende durch den Nachweis ihrer Befähigung über das Europäische Motorsägenzertifikat (European Chainsaw Certificate). Das Ziel von EFESC (European Forestry and Environmental Skills Council) als übergeordneter Organisation ist die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards für Kenntnisse und Fertigkeiten, über die Anwender von Motorsägen in ganz Europa verfügen sollen.

ECC als hochwertiger Befähigungsnachweis gewinnt in Deutschland – angesichts der Tatsache, dass Forstunternehmen bei der motormanuellen Holzernte vermehrt Arbeitskräfte aus ost- und südosteuropäischen Ländern einsetzen und FSC seit Juli 2021 u.a. das ECC als Nachweis der fachlichen Qualifikation für Arbeiten mit der Motorsäge fordert – weiter an Bedeutung. Europaweit haben bislang über 28.500 Personen ein oder mehrere ECC-Zertifikate erworben. In Deutschland gibt es über 2750 Zertifikatshalter. ECC ist keine Aus- oder Weiterbildung, sondern ein Befähigungsnachweis. Das KWF fungiert als Nationale Agentur für Deutschland und arbeitet in mehreren Gremien des EFESC mit (Accreditation Committee, Standard Committee, GA). Die Kooperation mit der SVLFG konnte erfolgreich fortgeführt werden.

**Umsetzung:** Als Nationale Agentur (NA) ist das KWF Ansprechpartner für alle Fragen rund um das ECC in Deutschland. Dazu gehören Auswahl, Audits und Kontrollen der Prüfstellen sowie die Pflege der deutschen Teilnehmer-Datenbank. Die Koordination von Austausch auf nationaler Ebene ist ebenso Aufgabe der NA wie Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Social media) und der Kontakt zu anderen Nationalen Agenturen und EFESC/Brüssel. Erstmals konnte mit der Nürnberger Schule ein freier Träger als ECC-Prüfstelle zugelassen werden (ECC 1+2, befristet bis Ende 2026).

**Koordination am KWF:** Dr. Andrea Teutenberg, Udo Zank, Mark-Fabian Franz

**Laufzeit:** Daueraufgabe

## **Arbeitsschwerpunkt 2: KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter**

**Ziel:** Erhöhung der Arbeitssicherheit bei Tätigkeiten mit der Motorsäge im Hobby- bzw. semiprofessionellen Bereich (z.B. Brennholzelbsterber).

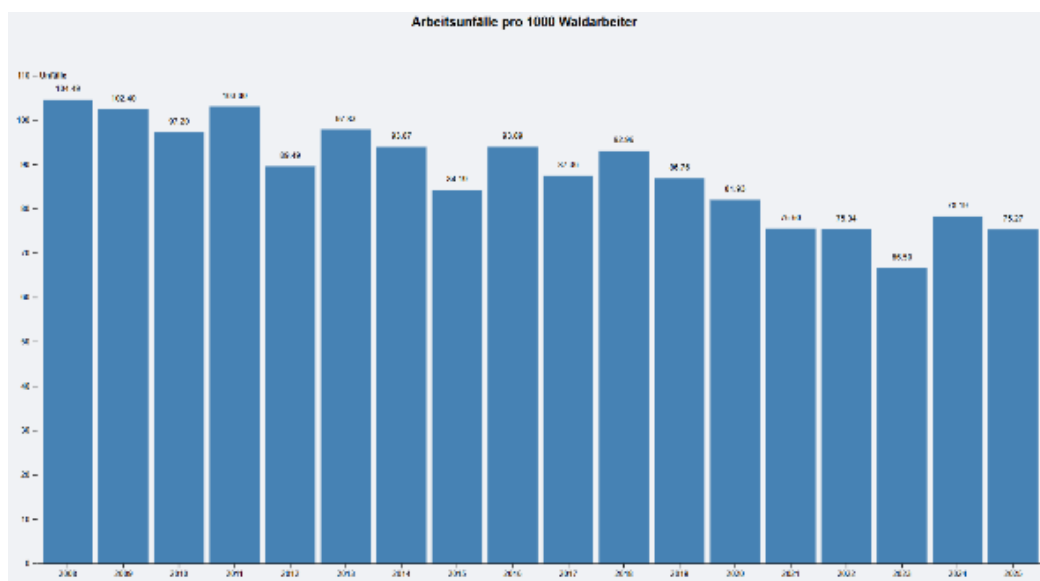
**Umsetzung:** Die KWF-Standards für Motorsägenkurse sind ein wichtiger Baustein im Bereich der Prävention. Ziel des KWF-Gütesiegels für Motorsägenkursanbieter ist es, in Anlehnung an die DGUV Information 214- 059 und VSG 4.2, langfristig einen bundesweit einheitlichen Motorsägenkurs mit einheitlichen Kursstandards, Teilnahmebescheinigungen und qualifizierten Instruktoren zu etablieren. Das KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter wurde im Berichtsjahr 2025 weitergeführt und weiterentwickelt. Derzeit sind 190 Organisationen mit dem KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter ausgezeichnet. Darunter nicht nur private Unternehmen und Anbieter, sondern auch Landesbetriebe, Forstliche Bildungszentren, DEULA-Schulen und Forstbetriebsgemeinschaften. Die Nachfrage an qualifizierten Motorsägenkursen ist nach wie vor hoch und geht vielerorts über die vorhandenen Kapazitäten hinaus. Angetrieben durch die sehr hohe Nachfrage durch Kurssuchende, gibt es auch eine höhere Nachfrage nach dem KWF-Gütesiegel durch Personen, die Kurse anbieten möchten. Dies bedeutet, dass viele Verlängerungen des KWF-Gütesiegels und Neuanträge aufwändig gesichtet, geprüft und rückgemeldet werden müssen. Weitere Aufgaben sind die Bearbeitung von Anfragen, die Beratung von MS-Kursanbietern und Teilnehmern sowie die Organisation und Durchführung von Instruktorentreffen.

**Koordination am KWF:** Dr. Andrea Teutenberg, Udo Zank, Mark-Fabian Franz

**Laufzeit:** Daueraufgabe

## **Arbeitsschwerpunkt 3: Langzeitmonitoring Unfallzahlen und Unfallstatistik**

**Ziel:** Die Arbeit im Wald ist nach wie vor eine der gefährlichsten Arbeiten. Ziel der Tätigkeiten im Ressort ist es, das Unfallgeschehen in der Waldarbeit im Rahmen eines Langzeitmonitoring zu dokumentieren, zu analysieren und über den Weg der Ausbildung und Qualifizierung dazu beizutragen, dass die Arbeit im Wald sicherer wird.



**Umsetzung:** Der Zugriff auf die Datenbank ist über den Link <https://unfallzahlen.kwf-online.de> möglich. Individuelle Abfragen können gestaltet werden. Die Daten werden seit 2021 direkt von den teilnehmenden Institutionen eingegeben. Die Datenbank wird

laufend angepasst. Mit Felix Watzka wurde ab November 2025 ein Werkstudentenvertrag geschlossen. Er unterstützt das Fachressort dabei, unsere KWF-Unfallstatistik nutzerfreundlicher und moderner zu gestalten. Geplant sind unter anderem erweiterte Vergleichsfunktionen, die es Anwendern ermöglichen, Daten direkt gegenüberzustellen. Zudem werden die Darstellungsformen optimiert, um die Übersichtlichkeit und Aussagekraft der Statistiken zu erhöhen. Auch im Backend-Bereich sind Verbesserungen vorgesehen, insbesondere für die Dateneingaben durch die Länder.

**Koordination am KWF:** Dr. Andrea Teutenberg, Udo Zank

**Laufzeit:** Daueraufgabe

## **Arbeitsausschuss „Forstliche Bildungsstätten“**

### **Obmann:**

Thilo Wagner, Landesbetrieb Wald und Holz NRW

### **Mitglieder:**

Martin Ehrlich, ForstBW - Karlsruhe

Toni Eßbach, Staatsbetrieb Sachsenforst – FBZ Bad Reiboldsgrün

Dr. Mechthild Freist-Dorr, Landesbetrieb Forst Baden Württemberg – FBZ Königsbronn

Laurent Goedert, CNFPC Ettelbruck (LU)

Dr. Ralf Gruner, Landesbetrieb Forst Brandenburg - Waldarbeitsschule Kunsterspring

Florian Hader, BFW - FAST Traunkirchen (A)

Dr. Maria Hehn, Landesforstverwaltung - FAZ Mattenhof

Gernot Heisig, Bayerische Staatsforsten -FBZ Nürnberg

Dr. Jörg Hittenbeck, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein – FBZ Bad Segeberg

Dr. Hendrik Horn, Hessen-Forst – FBZ Weilburg

Peter Hummel, Bayerische Waldbauernschule Kelheim

Christoph Kiefer, SaarForst Landesbetrieb

Peter Köhler, ThüringenForst – FBZ Gehren

Martin Krondorfer, Forstliche Ausbildungsstätte Pichl (A)

Christoph Lüthy, WaldSchweiz - Verband der Waldeigentümer (CH)

Dr. Sebastian Paar, Bayerische Staatsforsten – FBZ Laubau

Anna-Sophie Pirtscher, BFW - FAST Ossiach (A)

Florian Reichegger, Autonome Provinz Bozen – Latemar, Südtirol (I)

Monika Runkel, Landesforsten Rheinland-Pfalz

Reinhold Sabsch, Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt

Christof Welzenbach, Bayerische Forstschule

Andrea Wurz, Fachschule für Agrarwirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern

### **Koordinator in der Geschäftsstelle:**

Udo Zank

### **Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:**

23./24. September 2025, Bayerische Waldbauernschule Kelheim

**Aufgaben des Arbeitsausschusses:** Die Bedeutung von Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Akteure der Forstwirtschaft hat sich unter dem Einfluss schnell ablaufender technischer, organisatorischer und gesellschaftlicher Veränderungen und des demografischen Wandels grundlegend verändert. Die Forstlichen Bildungsstätten nehmen die daraus resultierenden Herausforderungen auf, entwickeln und bieten zielgruppengenaue Bildungsangebote (Ausbildung und Weiterbildung) an.

Im KWF-Arbeitsausschuss „Forstliche Bildungsstätten“ werden Aktivitäten der deutschen, österreichischen, schweizerischen und italienischen (Südtiroler) Forstlichen Bildungsstätten aufgegriffen, gebündelt und länderübergreifend konzipiert und organisiert. Dabei handelt es sich insbesondere um Aktivitäten der Qualitätssicherung in den Bildungsstätten, der Weiterbildung des Lehrpersonals und der Erstellung und Weiterentwicklung von Lehr- und Lernmaterialien, einschließlich moderner E-Learning und Blended-Learning Anwendungen.

#### **Arbeitsschwerpunkt 4: Weiterbildung von Lehrenden an Forstlichen Bildungsstätten**

**Ziel:** Die kontinuierliche Weiterbildung der Lehrenden und Beschäftigten an den Forstlichen Bildungsstätten ist Voraussetzung für die Weitergabe von Kenntnissen und Fertigkeiten auf dem jeweils neuesten Stand von Wissen und Technik. Das gleiche gilt für die didaktischen und pädagogischen Kompetenzen.

**Umsetzung:** Der KWF-Arbeitsausschuss Forstliche Bildungsstätten bietet folgende forstliche Weiterbildungsmaßnahmen an bzw. unterstützt in der Organisation:

- Schulung Akku-Geräte in Groß-Umstadt (fortlaufend)
- Einsatz von E-Learning in Aus- und Weiterbildung (fortlaufend)
- Resilienz und Work-Life-Balance (fortlaufend)
- Qualitätsmanagement, Schulung der internen Auditoren (fortlaufend)
- Organisation und Rahmenbedingungen in der Ausbildung
- Hygiene in der Verpflegung

Auf Grundlage eines Vorabaudits am FBZ Münchhof vom 11.08.2025 fand im September 2025 in Groß-Umstadt eine 3-tägige Weiterbildung für Küchenleitungen der forstlichen Bildungsstätten statt (Seminar „Rahmenhygieneplan in Gemeinschaftsküchen“). Daneben soll für 2026 ein Seminar „IT-Austausch für Arbeitslehrende an forstlichen Bildungsstätten“ konzipiert werden, ein erstes Kick-off-Meeting dazu fand per VK am 7.11.2025 statt.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

#### **Arbeitsschwerpunkt 5: Neuauflage Fachbuch „Beruf Forstwirt“**

**Ziel:** Erstellen der 8. Auflage des Fachbuchs „Beruf Forstwirt“. Der technische und organisatorische Fortschritt – insbesondere die rasante Entwicklung der IT-Anwendungen in der Forstwirtschaft – machen eine Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuchs notwendig.

**Umsetzung:** Bis zur Jahresmitte lagen die Texte der insgesamt 45 Co-Autoren vor. KWF-intern wurde Axel Jönsson (Fachressort Forstliche Arbeitsverfahren) mit der kompletten Durchsicht der insgesamt sechs Hauptkapitel betraut und diese wurden bis September an den Verlag übermittelt. Parallel dazu fanden im 2. Halbjahr mehrere Abstimmungstermine mit dem Ulmer Verlag statt. Die Druckfahnen werden ab Ende des 1. Quartals 2026 erwartet.

**Koordination:** Udo Zank, Birte Schmetjen (bis Ende 03/2025)

**Laufzeit:** vsl. 2026 im Handel erhältlich

#### **Arbeitsschwerpunkt 6: AG Digitales Lernen**

**Ziel:** Aufbau einer gemeinsamen Lehr- und Lernplattform für länderübergreifende Themen wie z.B. Schadholzverfahren in der Holzernte, die Ausbildung der Forstwirtschaftsmeister, Prävention und andere.

**Umsetzung:** Dafür wurde die KWF-Moodle-Plattform eingerichtet. Hier liegen zahlreiche Materialien bspw. zur Sturmholzaufbereitung bereit, allerdings ist hier insgesamt noch wenig Aktivität festzustellen und somit noch ausbaufähig.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Zusätzliche Aufgaben des Fachressorts:**

- Wahrnehmung und Umsetzung weiterer satzungsgemäßer Aufgaben des KWF
- Einreichung Projektantrag „WaldKomiTe“ mit ANW und weiteren Partnern (11/2025)
- Redaktionsverantwortung für die FTI 01/2026 (vorbereitende Arbeiten ab 09/2025)
- Wissenstransfer in Form von Vorträgen zu den Themengebieten des Fachressorts

### **Veröffentlichungen**

Teutenberg, A. im Autorenteam von Liesebach, M.: Demografischer Wandel im Wald – Vitalität und Alterserwartung, AFZ-Der Wald 7/2025, 36-38

Zank, U.: Sicherheit und Wissen Hand in Hand, FTI 6/2025, 20-21

### **Vorträge**

Teutenberg, A.: Modul "Führung im Forstbetrieb" - Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 17.-21.02.2025

Teutenberg, A.: Risikoaffinität und Risikokompetenz, Uni Freiburg, 18.02.2025

Franz, M.-F.: ECC-Standards – Intern. Assessorentreffen Tengen, 24.-27.02.2025

Zank, U.: Vortrag Arbeitssicherheitstag Neckar-Odenwald-Kreis, Schefflenz, 07.10.2025

Zank, U.: Vortrag Besuch Meisterschule Baden-Württemberg, Groß-Umstadt, 09.10.2025

Zank, U.: Vortrag FSC-Walddialoge, Uelzen, 06.11.2025

Zank, U.: Vortrag „Waldarbeit und Forsttechnik für Kleinwaldbesitzer“ auf der Jahreshauptversammlung der Waldbesitzvereinigung Nordschwaben, Wemding, 24.11.2025

### **Mitwirkung und Teilnahme an Veranstaltungen**

Teutenberg, A.: VK AG Klettersitz / AA MuA – Leitung der VK, 09.01.2025

Teutenberg, A.: VK AA der FBZ Seminarplanung: Kultur- und Jungbestandpflege – Leitung der VK, 23.01.2025

Teutenberg, A., Franz, M.-F.: Abschlusstreffen der Projektpartner vom ERASMUS+ Projekt Fresh Trends in Forestry Training – 2forT, Centre Forestier, La Bastide des Jourdans Frankreich, 13.-16.01.2025

Teutenberg, A.: Charta-Sitzung AG Ressource, Göttingen, 28.-29.01.2025

Teutenberg, A.: VK mit CNFPC Luxemburg – Kooperationsmöglichkeiten und ECC, 21.02.2025

Kastenholz, E.: Eufore Projekt Workshop, online, 10.04.2025

Kastenholz, E.: Arbeitssitzung DGUV SG Straßen Gewässer Forsten und Tierhaltung, Ahlhorn, 21.-22.05.2025  
Zank, U.: Auftaktbesuch Obmann Jonathan Oesterle, 16.07.2025, FBZ Königsbronn  
Zank, U.: VK FSC-KWF Walddialoge, 24.07.2025  
Zank, U.: VK Abstimmung mit Verlag Ulmer zur Neuauflage Buch „Beruf Forstwirt“, 30.07.2025  
Zank, U.: Auftaktbesuch Obmann Thilo Wagner, 14.08.2025, Groß-Umstadt  
Zank, U.: VK Projektantrag Ökosystemschonende Holzernte (ÖSH), 27.08.2025  
Zank, U.: Besuch der angehenden Forstwirtschafts-Meister aus Königsbronn, Groß-Umstadt, 09.10.2025  
Zank, U.: Besuch Staatssekretär Daniel Köfer, Hess. Landwirtschaftsministerium, Groß-Umstadt, 29.08.2025  
Zank, U.: VK Abstimmung HAWK zum Projektantrag Ökos. Holzernte, 15.09.2025  
Zank, U.: Schulung Küchenleitungen Rahmenhygieneplan, Groß-Umstadt, 22.-24.9.2025  
Zank, U.: ECC-Prüfstellentreffen, Groß-Umstadt, 01.-02.10.2025,  
Zank, U.: VK Konzeption Fortbildung Arbeitslehrende, 07.11.2025  
Zank, U.: VK Projektantrag WoodAccept (vormals ÖSH), 07.11.2025

### **KWF-Veranstaltungen und KWF-Gremiensitzungen**

Franz, M.-F.: ECC internationales Prüfertreffen, Tengen, 24.-27.02.2025  
Franz, M.-F.: ECC-Pilotprojekt Audit Nürnberger Schule, Nürnberg, 02.-04.04.2025  
Franz, M.-F.: KWF Gütesiegel Instruktorentreffen, Königsbronn, 06.-07.05.2025  
Franz, M.-F.: ECC-Generalversammlung, Solsona, Spanien, 12.-15.05.2025  
Franz, M.-F.: ECC-Pilotprojekt Audit Nürnberger Schule, Nürnberg, 25.-26.09.2025  
Franz, M.-F.: ECC-Prüfstellentreffen, Groß-Umstadt, 01.-02.10.2025,  
Kastenholz, E.: Sitzung des KWF-AA „Mensch u. Arbeit“, Neumünster, 01.-02.04.2025  
Zank, U.: Sitzung des KWF-AA „Forstliche Bildungsstätten“, Kelheim, 23.-24.09.2025  
Zank, U.: Sitzung des KWF-AA „Mensch und Arbeit“, Kassel, 04.-05.11.2025  
Zank, U.: Verwaltungsratssitzung des KWF, Groß-Umstadt, 12.11.2025

## 5. Bioökonomie



DFWR-Stand auf der Grünen Woche 2025 v.l.n.r. Johannes Schmitt, Bernd Heinrich, Martin Strittmatter, Vera Butterweck-Kruse, Georg Schirmbeck

### 5.1 Beschäftigte

Leitung: Bernd Heinrich  
Beschäftigte: Anja Henrich

### 5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

#### Netzwerk Holzenergie Forst (NHF)

##### Mitglieder des Netzwerkes:

Christina Amling, Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
N.N., Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes  
Sachsen-Anhalt

Dirk Roger Eisenhauer, Staatsbetrieb Sachsenforst

Uwe Engelmann, Landesforstbetrieb Brandenburg

Dieter Hanke, Landesbetrieb HessenForst

Alina Gorecky, SAARLAND Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und  
Verbraucherschutz

Kurt Hauschild, AGDW Die Waldeigentümer

Jürgen Härer, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg

Bernd Heinrich, Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF)

Andreas Kannebier, Thüringen Forst

Ute Kreienmeier, Deutscher Städte und Gemeinde Bund (DStGB)

Holger Kuprat, Niedersächsische Landesforsten

Johannes Metsch, Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Bayern (LWF)  
Lukas Mock, Landesforsten Rheinland-Pfalz / Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie und Mobilität  
Claus Niewierra, Bayerische Staatsforsten AÖR  
Frauke Pampe, LWF Bayern  
Philipp-Emanuel Reppenning, Thüringen Forst  
Martin Schwarz, Landesbetrieb Wald und Holz NRW, I.D.E.E. e. V. Olsberg  
René Scrock, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Anstalt des öffentlichen  
Rechts - Zentrale - Sparte Bundesforst  
Axel Stein, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern  
Marc Studt, Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AÖR)  
Bernhard Wern, Institut für ZukunftsEnergieSysteme und Stoffstromsysteme,  
Saarland

**Koordinator in der Geschäftsstelle und Sprecher des NHF:**

Bernd Heinrich

**Sitzungstermine des Netzwerkes:**

13.05.2025 Groß-Umstadt

**Aufgaben des Netzwerkes:**

Das Netzwerk Holzenergie Forst (NHF) befasst sich mit Verfahren zu Gewinnung, Transport, Lagerung und Aufbereitung von Waldholzhackschnitzeln. Ferner mit den rahmensetzenden Vorgaben, die in diesem Zusammenhang zu beachten sind, unabhängig davon, ob diese gesetzlicher Art oder z. B. durch die Waldmanagement-Zertifizierungen vorgegeben sind. Es entwickelte sich rasch ein intensiver fachlicher Austausch im NHF selbst, zudem vertieften sich aber auch bereits bestehende Kontakte unter den Netzwerkmitgliedern. Ergänzt wurde der theoretische Austausch durch wechselseitige Exkursionen, die über die Kontakte im NHF initiiert wurden. Regelmäßig wurde seitens der Mitglieder über neue wissenschaftliche Erkenntnisse sowie über neue technische Entwicklungen berichtet.

In den letzten Jahren dominierte zunehmend der Komplex „Restriktionen bei der Energieholzgewinnung“ die Arbeit. Als Restriktionen sind hier alle von extern einwirkende, Rahmen setzende Maßnahmen zu verstehen, die Einfluss auf die Energieholzbereitstellung aus dem Wald haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um gesetzliche oder freiwillige Restriktionen (z. B. im Zuge der Waldzertifizierung, RED-II-Umsetzung in nationales Recht, etc.) handelt. Hier bringt sich das NHF stets konstruktiv mit seiner gebündelten Fachexpertise ein. Dazu werden erforderlichenfalls alle Handlungsebenen adressiert – Länder, Bund und ggf. auch EU. In der Regel geschieht dies über die von Beginn an enge Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bioenergie bzw. mit dem Fachverband Holzenergie im Bundesverband Bioenergie.



NHF-Sitzung 2025, Prof. Irlinger präsentiert zum Thema „Klimaschutz durch Waldbewirtschaftung“. Foto: KWF

Mit besonderem Schwerpunkt hat sich das Netzwerk im letzten Jahr mit folgenden Fragestellungen befasst:

- RED-II- / RED-III-Umsetzung („primary woody biomass“)
- Biomasse-Strategie der Bundesregierung
- Diskussion um CO<sub>2</sub>-Neutralität der Holzenergie

### **Arbeitsschwerpunkt 1: Charta für Holz 2.0**

**Ziel:** Die Charta für Holz 2.0 ist im Sinne des Klimaschutzplans 2050 langfristig (erster Zielhorizont 2030) angelegt.

In diesem Sinne stellt die Charta einen Meilenstein dar, um die im Klimaschutzplan formulierten Ziele zu erreichen. Im Rahmen der Charta sollen Maßnahmen entwickelt werden, die den Beitrag nachhaltiger Holzverwendung zur Erreichung der Klimaschutzziele stärken.

Es wurden 7 prioritäre Handlungsfelder identifiziert und diesen Arbeitsgruppen (je 12 Personen) zugeordnet. Das Fachressort engagiert sich in der AG III Material- und Energieeffizienz.

**Umsetzung:** in 2025 fanden zwei Webkonferenzen der AG III statt in denen folgende Schwerpunkte behandelt wurden:

- Umsetzung der Beschlüsse Sitzung der Steuerungsgruppe
  - Energieeffizienz entlang der Produktionskette von Holz (AG Energieeffizienz)
  - Nutzung/Verwendung sowie Eignung von Bauholz in der Kreislaufwirtschaft
  - (AG Bauen)

- Neue Lösungen bei sinkender Holzverfügbarkeit, z.B. zur Aufbereitung und
- Nutzung von Altholz (AG Bioökonomie, AG Energieeffizienz, ggf. AG Ressource)
- Rechtzeitiges Risiko- und Krisenmanagement bei künftigen
- Kalamitätsereignissen (AG Ressource und AG Energieeffizienz)
- Versorgungssicherheit der deutschen Holzwirtschaft (AG Ressource)
- Aktueller Stand der durch die AG beschlossenen Maßnahmen
  - Abstimmung der AG-Empfehlung: „Maßnahmenvorschläge zur Vorbeugung mittel- und langfristiger Schäden der Wertschöpfungskette Wald und Holz bei Kalamitätsereignissen“ Gemeinsam mit der AG Ressource; Abstimmungstermin am 24.3.25
  - Eckpunktepapier „Zielkonflikte rund um den Rohstoff Holz und seine Verwendungen angesichts des Transformationsbedarfs“ Ergänzungen durch die AG Ressource
- Querschnittsthemen mit anderen Charta-AGen
  - „Fachgespräch Aufschluss von Altholz“: Weitere Maßnahmen und Handlungsbedarf zum Thema Altholz
  - Empfehlungen zum Thema Kalamitätsmanagement – gemeinsam mit der AG Ressource
- Identifizierung weiterer Handlungserfordernisse/Maßnahmen
  - Kreislaufwirtschaft von Holz

**Laufzeit:** 2017 – 2030

## **Arbeitsschwerpunkt 2: Beratung von Politik, relevanter Gruppen und Öffentlichkeit**

**Ziel:** Vernetzung und Beratung aller relevanten Gruppen insbesondere aber von Politik und Fachöffentlichkeit in Bezug auf politische Entwicklungen, die direkte oder indirekte Auswirkungen auf die deutsche Forstwirtschaft haben. Letzteres gilt ganz besonders hinsichtlich der Kommunikation und Information zwischen der operationalen Ebene und der Politik bzw. auch innerhalb der im forstlichen Umfeld tätigen Verbände.

**Vorgehen:** Die im KWF, BBE und der Charta für Holz 2.0 gewonnenen Erkenntnisse werden in die Gremien eingespeist (DFWR Fachausschüsse AfE, AfK und AfÖ). In gleicher Weise werden die in den DFWR-Ausschüssen gewonnen Erkenntnisse/Ergebnisse wiederum in umgekehrter Richtung in die anderen Gremien eingespeist.

Dieser Aufgabenschwerpunkt wurde aus KWF 2030 heraus entwickelt und die Umsetzung gestartet. Aufgrund fehlender Ressourcen sind die Anzahl möglicher Aktionen begrenzt.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 3: PEFC/FSC-Zertifizierungs-Revisionsprozesse**

**Ziel:** Einbringung der forstfachlichen Kompetenz im Bereich Energieholzgewinnung. Begleitung und Dialog mit den Zertifizierungssystemen bei und zwischen den Revisionsprozessen.

**Umsetzung:** Bernd Heinrich informiert und koordiniert im Auftrag des KWF die diesbezügliche Zusammenarbeit mit weiteren internen und externen Partnern/Organisationen, wie z.B. den Forstunternehmern, den anderen Fachressorts im KWF sowie den angeschlossenen Fachausschüssen. Darüber hinaus erfolgte eine intensive Wissensvermittlung an weitere Partner wie z.B. Hersteller und Händler von Maschinen oder Forstunternehmer, um hier für die Problematik zu sensibilisieren.

Darüber hinaus erfolgt die Einbindung von PEFC/FSC in relevanten Punkten in Veranstaltungen des KWF, wie z.B. Tagungen, Thementage, Workshops, Seminare, Kongresse, Foren, etc.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 4: Wissensaufbereitung und -vermittlung**

**Ziel:** Mit allen genannten Arbeitsschwerpunkten verbunden ist stets, die gewonnen Erkenntnisse aufzubereiten und den intensiven Austausch mit der Praxis zu erhalten, auszubauen und zu fördern.

**Umsetzung:** Hierzu ist eine weitreichende Vernetzung des KWF/NHF unumgänglich. Somit ist die Integration neuer Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus den Arbeitsschwerpunkten, wie auch aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände gewährleistet. Hierzu werden vielfältige Tätigkeiten entfaltet unter anderem, die Teilnahme an Kongressen und Seminaren zur Informationsgewinnung, aber auch die aktive Teilnahme durch Präsentationen zur Weiterverbreitung der eigenen Ergebnisse. Darüber hinaus werden auf Anfrage Seminare, Sonderschauen und Workshops zu allen Bereichen angeboten.

Ferner werden die im KWF gewonnenen Erkenntnisse in viele Gremien eingespeist (DFWR Fachausschüsse AfE, AfK und AfÖ) sowie Charta für Holz 2. 0 AG Material- und Energieeffizienz. Gleiches gilt für die Vorstandstätigkeit im BBE sowie den angeschlossenen Veranstaltungen z. B. Fachkongress Holzenergie.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 5: Planung, Organisation und Durchführung des Fachforums auf den 7. KWF-Thementagen 2026 / bei Ulm**

**Ziel:** Planung, Organisation und Durchführung des 7. Fachforums

**Planung:** Das Ressort ist verantwortlich für die Gesamtorganisation des Fachforums, einschließlich der operationalen Umsetzungsplanung. Darüber hinaus verantwortet das FR den inhaltlichen Teil zu den Themenkomplexen, Waldbewirtschaftung, Klimawandel, Ressource Holz sowie das Politik Podium. Zu diesen Teilen erfolgte die komplette Referentenakquise.

**Laufzeit:** 07.2025-10.2026

## **Arbeitsschwerpunkt 6: Sicherheitsbeauftragter (SIB) des KWF**

**Ziel:** Organisation und Durchführung aller im KWF relevanten Sicherheitsmaßnahmen und Unterweisungen sowie Zusammenarbeit mit der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit im KWF. Ferner steht der SIB der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeitenden für Beratungsfragen hinsichtlich sicherheitsrelevanter Fragen zur Verfügung.

**Umsetzung:** In 2025 wurden die o. g. Maßnahmen in Abstimmung mit der GF und dem Betriebsrat festgelegt und an die Mitarbeitenden kommuniziert. Darüber hinaus wurden 3 Begänge mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit 2 inkl. BÄD (Betriebsärztlicher Dienst), durchgeführt und diverse Maßnahmen organisiert und umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem:

- Es wurden 2 Sicherheitsunterweisungen durchgeführt
- Es wurde eine Evakuierungsübung geplant und durchgeführt
- Die Sicherheitsunterweisungs-PPT wurde von der FASI durchgesehen und auf Aktualität bzw. notwendige Ergänzungen geprüft
- Update Wartungsplan ist in Abstimmung mit FASI, GF und VW erfolgt
- Diverse Formulare wurden neu konzipiert und / oder upgedatet
- Mit dem BÄD und der GF wurde die für 2026 geplante GB-Psych besprochen und zusammen ein Verfahren für die Umsetzung ausgewählt, die Umsetzung ist für das 1 Quartal 2026 geplant.

Alle Aktivitäten erfolgten stets in enger Abstimmung mit allen Beteiligten (GF, BR, FASI, Mitarbeitenden).

**Laufzeit:** Daueraufgabe

## **Zusätzliche Aufgaben des Fachressorts:**

Integration der forstlich relevanten Themen im Bereich Holzenergie in den in Deutschland führenden Holzenergiekongress des BBE/FVH. Hierfür konnten diverse Referenten gewonnen werden, zudem wurde die Moderation einer Session Hr. Heinrich übernommen (Vorstand BBE/FVH). Ferner konnte hier die enge Vernetzung mit den Themen des KWF, NHF und der Charta weiter ausgebaut werden.

Erstellung der FTI-Ausgabe 5/25 mit dem Schwerpunktthema „Bioökonomie Teil 2 Energetische Holznutzung“, hier wurden vielfältige Aktivitäten, z.B. aus den Tätigkeiten in der Charta, im BBE/FVH, DFWR Ausschüssen AfE und AfK, sowie eine Fortführung der auf 18. KWF-Tagung im Kongress aufbereiteten Themen sinnhaft fortgeführt.

## **Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen**

Heinrich, B.: „Forst-Holz Dialog 2025“, Berlin, 15.01.2025

Heinrich, B.: „DFWR EU-Symposium 2025“, Berlin, 16.01.2025

Heinrich, B.: „Standdienst DFWR-Stand 2025“, Grüne Woche, Berlin, 17.-22.01.2025

Heinrich, B.: „Sitzung AG Nachhaltigkeit des FVH“, WK, 27.01.2025

Heinrich, B.: „Außerordentliche Sitzung der AG HHKW zu Forderungen zum EEG“, WK, 20.02.2025

Heinrich, B.: „BWI-Reihe: Die Ergebnisdatenbank der Bundeswaldinventur", WK, 25.02.2025

Heinrich, B.: „Amtseinführung Präsidentin des Thünen-Instituts ", Braunschweig, 06.-07.03.2025

Heinrich, B.: „Nature Restoration Law / WVO", DFWR, WK, 10.03.2025

Heinrich, B.: „Alternative Baumarten", FNR Webinar, 11.03.2025

Heinrich, B.: „Charta für Holz 2.0: Sitzung AG Material- und Energieeffizienz", WK, 31.03.2025

Heinrich, B.: „BWI-Reihe: Der Kohlenstoffspeicher Wald", WK, 10.04.2025

Heinrich, B.: „Auswertung CFP & Themenvorschläge - 25. Fachkongress Holzenergie", WK, 05.05.2025

Heinrich, B.: „NHN-Tagung 2025 "Klimasünder oder Heilsbringer?"" , Göttingen, 06.-07.05.2025

Heinrich, B.: „20. NHF-Sitzung", KWF Groß-Umstadt, 13.05.2025

Heinrich, B.: „FNR Online-Tagung Digitalisierung und Klimaschutz", WK, 15.05.2025

Heinrich, B.: „FVH-Vorstandssitzung", WK, 15.05.2025

Heinrich, B.: „DFWR Wiederherstellungsverordnung – Stand und Planung der nationalen Umsetzung", WK, 03.06.2025

Heinrich, B.: „BBE Vorstandssitzung + Klausur ", Berlin, 04.-05.06.2025

Heinrich, B.: „AGDW-Waldsymposium „Für den Wald unserer Zukunft – Forstwirtschaft stärken – Forstpolitik neu ausrichten"" , Berlin, 05.-06.06.2025

Heinrich, B.: „Sitzung der AG Nachhaltigkeit des Fachverbandes Holzenergie (FVH)", Berlin, 10.-11.06.2025

Heinrich, B.: „Auftaktveranstaltung 7. KWF-Thementage 2026", Ulm, 30.06.2025

Heinrich, B.: „Meeting Plattform Integriertes Waldbrandmanagement " und Waldbrandmanagement Tage BW, Gengenebach, 04.-05.07.2025

Heinrich, B.: „Charta für Holz 2.0 im Dialog", Berlin, 07.-09.07.2025

Heinrich, B.: „Thementeams WoodPoP, CfH", WK, 14.07.2025

Heinrich, B.: „AG Nachhaltigkeit des FVH: Sondersitzung "Akkreditierung von Zertifizierungsstellen"" , WK, 22.07.2025

Heinrich, B.: „AG Holzheizkraftwerke und der AG Nachhaltigkeit zu RED III", WK, 21.08.2025

Heinrich, B.: „Austausch zu WAMIN - FVA/KWF/NavLog", WK, 07.10.2025

Heinrich, B.: „AG Öffentlichkeitsarbeit / Online-Sitzung" FVH, WK, 29.10.2025

Heinrich, B.: „Was ist WEHAM", Webinar, 30.10.2025

Heinrich, B.: „DFWR AfE-Sitzung", Brüssel, 05.-06.11.2025

Heinrich, B.: „Erkenntnisse aus WEHAM für die Forstwirtschaft", Webinar, 12.11.2025

Heinrich, B.: „MoniFun: WP3 Stakeholder Co-creation Workshop", Webinar, 12.11.2025

Heinrich, B.: „Umgang mit Kalamitätsflächen und Kalamitätsholz ", Webinar, 25.11.2025

Heinrich, B.: „BBE Vorstandssitzung, Mitgliederversammlung, Parlamentarischer Abend, Konstituierende Sitzung Politischer Beirat", Berlin, 25.-27.11.2025

Heinrich, B.: „WVO (NRL) Stakeholder Workshop Wald ", Berlin, 02.-03.12.2025

Heinrich, B.: „Thementage 2026: Vernetzungstermin ÖA Akteure", WK, 04.12.2025

Heinrich, B.: „WEHAM im Spiegel der Gesellschaft", Webinar, 17.12.2025

## Vorträge und Veröffentlichungen

Heinrich, B.: „Sicherheitsunterweisung VW-KWF", Präsentation, KWF, Groß-Umstadt, 02.04.2025

Heinrich, B.: „8. HeRo-Faktencheck“, Präsentation „Aktueller Kontext der Ressourcensituation in Deutschland", Alsfeld, 03.-04.04.2025

Heinrich, B.: „Sicherheitsunterweisung VW-KWF", Präsentation, KWF, Groß-Umstadt, 02.04.2025

Heinrich, B.: „Sicherheitsunterweisung VW-KWF", Präsentation, KWF, Groß-Umstadt, 30.04.2025

Heinrich, B.: „Kick-off PEFC Revision", Podium-Teilnahme, Stuttgart, 03.07.2025

Heinrich, B.: „SM-Interview mit ekom für epal", Interview, Groß-Umstadt, 16.07.2025

Heinrich, B.: „25. Fachkongress Holzenergie", Moderation, Würzburg, 29.09.--01.10.2025

Heinrich, B.: „Vorlesung zur Ressourcensituation", Präsentation, HS-Erfurt, Erfurt, 20.-21.11.2025

## 6. Standardisierung und Normung



Studie zur Wirkungsweise der Kranspitzensteuerung im Rahmen der Ausgestaltung des Lehrbuchs Forstwirt werden

### 6.1 Beschäftigte

Leitung: Dr. Günther Weise

Beschäftigte: Birgit Benker

### 6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

#### **Aufgabenstellung: Gewährleistung der forstlichen Normungsarbeit**

Die moderne hochmechanisierte Forstwirtschaft ist gekennzeichnet durch vielfältige Anwendung von Arbeitsmaschinen, motorisierten und anderen Geräten. Vom Betrieb vieler dieser Maschinen und Geräte gehen erhebliche Gefahren aus, denen durch konstruktive Sicherheitsmaßnahmen begegnet werden muss. Die Maschinen und Geräte unterfallen größtenteils der Europäischen Maschinenverordnung (Verordnung (EU) 2023/1230), die einen Anforderungsrahmen der Maschinensicherheit vorgibt, der durch harmonisierte europäische Normen ausgefüllt und interpretiert werden muss.

Gleichzeitig besteht ein Interesse der Maschinenbediener und Gerätenutzer an sicherer Technik, die im forstlichen Umfeld gemäß aktuellen ergonomischen Anforderungen sicher benutzt werden kann.

Hersteller von Forsttechnik benötigen Dokumente, die Maschinensicherheit nach dem Stand der Technik definieren und als europäisch harmonisiertes Hilfsmittel im Konformitätsbewertungsverfahren ihrer Produkte die Auslösung der Konformitätsvermutung zum Inverkehrbringen dieser Produkte erlauben.

Die Erarbeitung von Normen findet im Rahmen der nationalen Normungsorganisationen statt, die die Arbeit der europäischen und internationalen Normengremien (CEN/CENELEC und ISO) spiegeln. Um eine für Anwender und Hersteller sichere und ergonomische Gestaltung von Maschinen und Geräten zu gewährleisten, ist ein in der speziellen Materie der Forsttechnik und der forstlichen Unfallverhütung fachkundiges Normengremium erforderlich. Ebenso ist für ein solches Normengremium spezielle forsttechnische Expertise erforderlich.

Die Hersteller von Forsttechnik benötigen harmonisierte Normen zur Unterstützung bei der Durchführung ihres Konformitätsbewertungsverfahrens, ohne das kein Produkt, das unter die Maschinenverordnung fällt, in Verkehr gebracht werden darf.

Bei DIN besteht im Normenausschuss Kommunale Technik (NKT) unter Vorsitz des KWF seit 2012 der Normenausschuss Forstmaschinen und -geräte und seit 2019 der Fachbereich Forsttechnik. In diesen Gremien arbeitet das KWF mit Vertretern der Unfallversicherungsträger und Maschinenherstellern zusammen, um die erforderlichen Grundlagen für eine sichere und praxisgerechte Maschinengestaltung zu schaffen.

### **Arbeitsschwerpunkt 1: Wissenstransfer in die Regelsetzung**

**Ziel:** Mit den Projekten der Normung und Regelsetzung verbunden werden die im Rahmen der Arbeiten im KWF gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis transferiert. Neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände sollen in die Beurteilung einfließen und als generelle anerkannte Regeln der Technik über den Rahmen der KWF-Untersuchungen hinaus Anwendung finden.

**Umsetzung:** Die Normungstätigkeit in CEN und ISO, ebenso wie die Mitarbeit in weiteren regelsetzenden Gremien, wie die DGUV-Sachgebiete, wurde unterstützt. Darüber hinaus werden auf Anfrage Vorträge und Seminare zum Stand insbesondere der Arbeitssicherheit moderner Holzerntetechnik angeboten. In 2025 wurde insbesondere in folgenden Gremien mitgearbeitet:

#### National

- Beirat des DIN-Normenausschusses Kommunale Technik
- DIN-Fachbereich NA 051-06 Forstmaschinen (Leitung)
- DIN-Normenausschuss NA 051-06-01 Forstmaschinen und –geräte (Leitung)
- NAM Normenausschuss NA 060-13-01 Erdbaumaschinen
- NAM-Normenausschuss NA 60-16-11 Professionelle Areal und Umweltpflegetechnik

#### Europäisch

- CEN TC 144 WG 8 Forestry Machinery

#### International

- ISO TC 23 SC 15 Machinery for forestry
- ISO/TC 23/SC 15 WG 10 Forestry Winch Systems (Convenor)
- ISO TC 127 Earth Moving Machinery (liaison)

Im Rahmen der Gremienarbeit wurden in 2025 folgende Projekte aktiv bearbeitet:

- ISO-Projekt Überarbeitung ISO 19472-1 Machinery for forestry — Winches — Dimensions, performance and safety (Forstmaschinen — Winden — Maße,

Leistung und Sicherheit Fortführung der internationalen Gremienarbeit in 2023) der Entwurf erreichte unter deutscher Führung zum Jahresende das DIS-Stadium und kann nach einem Review durch den HAS-Consultant auch demnächst zur Enquiry als Harmonisierte Europäische Norm angemeldet werden.

- ISO/CEN-Projekt Überarbeitung EN ISO 11850 Machinery for forestry — General safety requirements (ISO 11850:2011 + Amd 1:2016) der Entwurf wird voraussichtlich durch den HAS-Consultant bewertet und steht zur DIS-Umfrage an.
- CEN-Projekt Agricultural and forestry machinery — Combined firewood processors – Safety (Land- und Forstmaschinen — Sägespaltmaschinen — Sicherheit) nach dem Review durch den HAS-Consultant steht der Schritt zur DIS-Umfrage an.
- DIN-Projekt Sichtfeldanforderungen für Forstmaschinen (Entwurfsveröffentlichung in 2024 erfolgt) Überführung in ISO-Normungsprojekt beschlossen über die Übernahme des eingereichten Entwurfs in das Arbeitsprogramm von ISO und die Sekretariatsführung wird voraussichtlich auf der Plenarveranstaltung von ISO TC 23 SC 15 im Oktober 2026 endgültig entschieden.
- DIN-Projekt Übernahme von ISO 7448 Forstmaschinen – Kranbesockte Hacker, Zerkleinerer und Schredder zum Zerkleinern von Holziger Biomasse – Terminologie der Identifikation, Klassifizierung und Komponenten-Nomenklatur (ISO 7448:2024). DIN-Projekt Schutzaufbauten für Traktoren der Entwurf wurde begonnen und wird in 2026 voraussichtlich fertiggestellt

KAN-Projekt Normung von Bedienerkabinen hinsichtlich Lüftungsanforderungen das Projekt wurde im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. Der KAN wurde eine Normauswertung zum Stand der Normung von Lüftungsanforderungen für Bedienerkabinen an selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und ein Entwurf einer verallgemeinerten übergeordneten Norm für die Lüftungsanforderungen von Bedienerkabinen übergeben. Die Projektergebnisse wurden auf der KAN-Konferenz und auf dem von der Bundesanstalt für Arbeitssicherheit veranstalteten A + A Kongress während der Arbeitsschutz-Messe A+A vorgestellt.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

*Angesichts der geringen Personalausstattung sowie fehlender Mittel, um sich in DIN-Normungsprozesse einkaufen zu können (Mitgliedschaft, Sekretariatsführung) muss die Mitarbeit auf ausgewählte Projekte konzentriert werden, eine vollständige Sichtung und Auswertung des sehr umfangreichen Schrifttums ist nicht möglich. Auch können die Verpflichtungen zur persönlichen Teilnahme an Gremiensitzungen, gerade auf internationaler Ebene, angesichts der knappen Reisemittel nur eingeschränkt wahrgenommen werden.*

**Arbeitsschwerpunkt 2: Zuarbeit zur Neuauflage des Fachbuchs „Beruf Forstwirt“**

**Ziel:** Mitarbeit bei der Erstellung der 8. Auflage des Fachbuchs „Beruf Forstwirt“ — Beiträge zu Forstmaschinenstandards. Der technische und organisatorische Fortschritt - insbesondere die rasante Entwicklung der IT-Anwendungen in der Forstwirtschaft - machen eine Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuchs

notwendig. Aktuelle Erkenntnisse aus der Gebrauchswertuntersuchung und der Normungsarbeit des Fachressorts sollen in das Fachbuch einfließen.

**Umsetzung:** Die inhaltliche Zuarbeit an der Überarbeitung der analogen Buchvariante erfolgte in 2025. Neben der Überarbeitung des Fachkapitels wurde aktualisiertes Bildmaterial beschafft oder erstellt. Das Korrekturlesen der bearbeiteten Kapitel steht noch aus.

**Laufzeit:** voraussichtlich bis Ende 2026

### **Arbeitsschwerpunkt 3: Zuarbeit zur Bewertung von Rechtsakten**

**Ziel:** Das KWF ist von seinen Trägern regelmäßig aufgefordert, aktuelle forstrelevante Rechtsakte zu kommentieren.

**Umsetzung:** In 2025 wurden keine Kommentierungen von Rechtsakten abgegeben.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 4: Anwendung, Interpretation und Ausgestaltung der Regelsetzung**

**Ziel:** Aktuelle insbesondere normative aber auch gesetzliche Regelungen machen technische Anpassungen im Bereich der Forstmaschinen erforderlich, die nicht immer für alle Hersteller und Anbieter ohne weiteres erkennbar und offensichtlich sind. Das KWF trägt zum Wissenstransfer bei und unterstützt Hersteller und Anbieter bei der Entwicklung regelkonformer Lösungen.

**Umsetzung:** In 2025 wurde der Firmenbeirat des KWF über die Auswirkungen der EU-Maschinenverordnung 2023/1230 (EU) auf das Inverkehrbringen von neuen Maschinen und über relevante Änderungen der essentiellen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen an Maschinen informiert.

## **Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen**

Weise, G.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 9 Functional Safety, Webmeeting, 22.01.2025

Weise, G.: RAL-Güteausschuss GZ 244, Neumorschen, 10./11.02.2025

Weise, G.: DIN-Normenausschuss DIN NA 60-13-01 Erdbaumaschinen, Frankfurt, 05.03.2025

Weise, G., Benker, B.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 9 Functional Safety, Groß-Umstadt, 10.-12.03.2025

Weise, G., Benker, B.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6 Study Revision of ISO 11850, Groß-Umstadt, 13.-14.03.2025

Weise, G.: DIN-Normenausschuss DIN NA 60-16-11 Professionelle Areal und Umweltpflegetechnik, Frankfurt, 19.-20.03.2025

Weise, G.: DIN-Normenausschuss DIN NA 051-06-01 Forstmaschinen und -geräte, Berlin, 24.-25.03.2025

Weise, G., Benker, B.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 10 Forestry Winch Systems, Groß-Umstadt, 15.-16.04.2025

Weise, G., Knobloch, C., Benker, B.: KAN-Projekt Normung von Bedienerkabinen hinsichtlich Lüftungsanforderungen — Beraterkreis, Webmeeting, 17.04.2025

Weise, G., Benker, B.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 9 Functional Safety, Webmeeting, 22.-23.04.2025

Weise, G.: DIN-Normenausschuss 051 NKT Kommunale Technik Beiratssitzung Berlin, 05.-06.05.2025

Weise, G.: ISO TC 23 SC 15 Machinery for Forestry, Plenarveranstaltung, Webmeeting, 09.05.2025

Weise, G., Hauck, B.: KAN-Sitzung (Projektvorstellung Normung von Bedienerkabinen hinsichtlich Lüftungsanforderungen), St. Augustin, 14.05.2025

Weise, G.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6 Study Revision of ISO 11850, Webmeeting, 26.05.2025

Weise, G.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6 Study Revision of ISO 11850, Webmeeting, 02.-03.06.2025

Weise, G.: CEN-Arbeitsgruppe CEN TC 144 WG 8 TG Firewood Processors, Webmeeting, 13.06.2025

Weise, G.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 9 Functional Safety, Webmeeting, 16.-17.06.2025

Weise, G.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 10 Forestry Winch Systems, Berlin, 25.-27.06.2025

Weise, G.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 9 Functional Safety, Webmeeting, 07.-08.07.2025

Weise, G.: DIN-Arbeitsgruppe DIN NA 051-06-01 TG Traktorschutzaufbauten, Webmeeting, 11.08.2025

Weise, G.: DIN-Arbeitsgruppe DIN NA 051-06-01 TG Traktorschutzaufbauten, Webmeeting, 14.08.2025

Weise, G.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 9 Functional Safety, Webmeeting, 16.-27.08.2025

Weise, G.: DIN-Arbeitsgruppe DIN NA 051-06-01 TG Traktorschutzaufbauten, Webmeeting, 30.09.2025

Weise, G.: DIN-Normenausschuss DIN NA 60-16-11 Professionelle Areal und Umweltpflegetechnik, Kassel, 15.-16.10.2025

Weise, G.: DIN-Normenausschuss DIN NA 60-13-01 Erdbaumaschinen, Webmeeting, 29.10.2025

Weise, G.: A + A Messe und Kongress, Düsseldorf, 06.-07.11.2025

Weise, G.: DIN-Normenausschuss DIN NA 051-06-01 Forstmaschinen und -geräte, Berlin, 25.-26.11.2025

Weise, G.: CEN TC 144 Tractors and Machinery for Agriculture and Forestry, Plenarveranstaltung, Rom, 04.-05.12.2025

Weise, G., Benker, B.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 10 Forestry Winch Systems, Groß-Umstadt, 08.-09.12.2025

Weise, G., Benker, B.: ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 9 Functional Safety, Groß-Umstadt, 10.-12.03.2025

## **Vorträge und Veröffentlichungen**

Weise, G.: KAN-Projekt: – Auswertung der Bestandsanalyse zur Normung von Bedienerkabinen hinsichtlich Lüftungsanforderungen zum Schutz vor Gefahr- und Biostoffen, Vortrag KAN-Sitzung, St. Augustin, 14.05.2025

Weise, G.: Editorial, FTI, 4, 2025, S. 3

Weise, G.: Sicherheit durch Normung, FTI, 4, 2025, S. 4-9

- Weise, G.: Sitzungen der Forsttechnischen Arbeitsgruppen der internationalen Normungsorganisation (ISO) im KWF, FTI, 4, 2025, S. 16-17
- Weise, G., Barham, R.: Forwarder – Zuladung und Eigengewicht, FTI, 4, 2025, S. 18-21
- Weise, G.: Fetisch Helmpflicht, FTI, 4, 2025, S. 25-26
- Weise, G., Vomberg, A.: Lüftungsanforderungen für Bedienerkabinen: Querschnittsnorm statt Einzellösungen, KAN-Brief, 3, 2025, S. 9-10
- Weise, G.: Klettersitze: Ausbildung bei Hessenforst, Vortrag Besuch der Meisterklasse des Forstlichen Bildungszentrums Königsbrunn, 09.10.2025
- Weise, G.: Fachressort Standardisierung und Normung, FTI, 6, 2025, S. 24-25
- Weise, G., Knobloch, C.: Viele Normen – ein Problem: Lüftungsanforderungen für Bedienerkabinen zum Schutz vor Bio- und Gefahrstoffen, Vortrag A + A Kongress, Düsseldorf, 06.11.2025

## 7. Information und Kommunikation

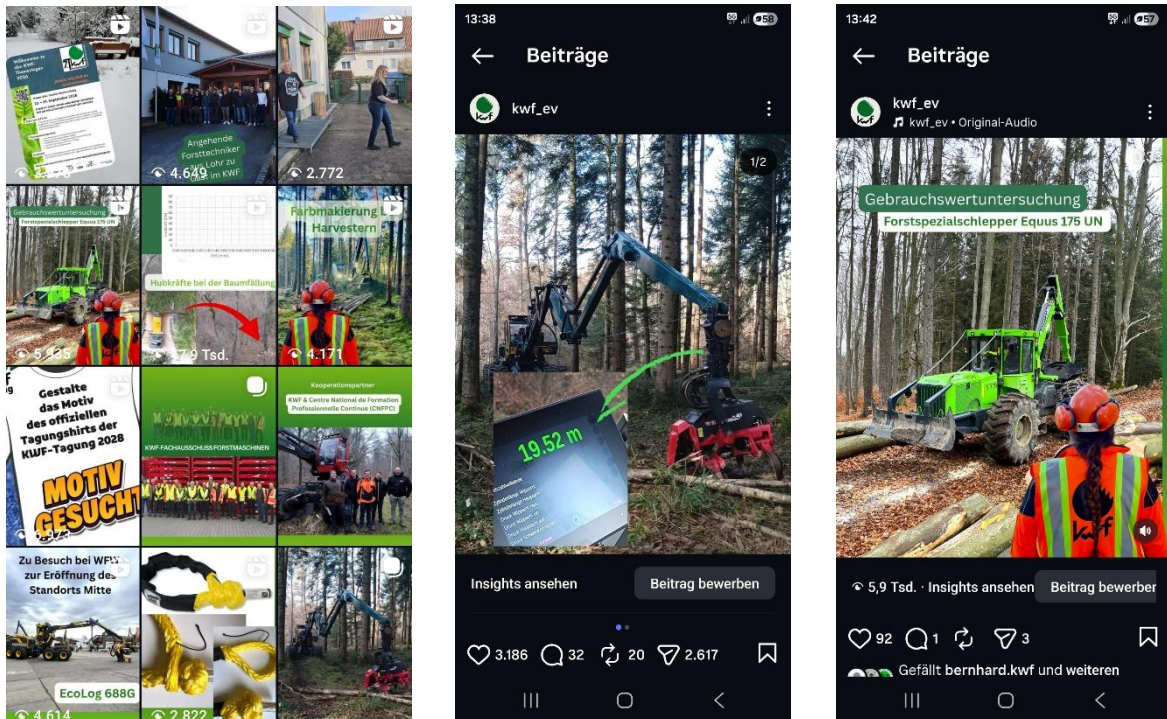


Abb. 01-03: Übersichtsausschnitt Instagram Posts des KWF, Post zum Projekt OUTREACH, Post zur KWF-Gebrauchswertuntersuchung

### 7.1 Beschäftigte

Leitung, kommissarisch: Bernd Heinrich  
Beschäftigte: Axel Jönsson, Jutta Wehner

### 7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

#### Netzwerk Firmenbeirat

##### Vorsitzende:

Dr. Jürgen Munz, Komatsu Forest GmbH  
Britta Schlett, Stihl Vertriebszentrale AG & Co. KG, bis 31.10.2025  
Bertil Stapel, TimberTom GmbH, ab 31.10.2025

##### Mitglieder des Netzwerkes:

rd. 70 Firmen aus dem Kreis der fördernden Mitglieder des KWF

##### Koordination in der Geschäftsstelle:

Bernhard Hauck

##### Sitzungstermine des Firmenbeirates:

30.10.2025 in Groß-Umstadt

#### Aufgabenstellung:

Der Firmenbeirat als Interessenvertretung aller im KWF organisierten Hersteller und Händler von Forsttechnik berät den Vorstand und die Geschäftsführung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. in allen Fragen der Zusammenarbeit

mit dieser wichtigen Zielgruppe der KWF-Arbeit. Er sorgt damit für eine angemessene Wahrnehmung firmenrelevanter Themen in der KWF-Sacharbeit und steht den KWF-Gremien bei wichtigen Fragen als kompetenter Ansprechpartner konstruktiv zur Seite. Wichtige Einzelaufgaben sind die Beratung im Zusammenhang mit der Ausübung der Prüftätigkeit, bei der Tagungs- und Messearbeit sowie der Projektentwicklung.

### **Arbeitsschwerpunkt 1: Erstellung eines Kommunikationsgesamtkonzepts (Außenkommunikation) für den KWF-Verbund**

**Ziel:** Das primäre Ziel des Kommunikationsgesamtkonzepts (KGK) ist es, die Außenkommunikation des KWF-Verbunds zu verbessern. Hierzu werden die im Rahmen der KWF2030 genannten Ziele erstmalig mit strategischen ausgerichteten Kommunikationsmaßnahmen unterlegt und die Aktivitäten der verschiedenen Kommunikationskanäle und Medien (Webseiten, Social Media, Print) miteinander abgestimmt. Für die Inhalte sind die Geschäftsführungen des Verbunds sowie die Ressorts im KWF e.V. verantwortlich.

**Umsetzung:** Um strategisch sinnvoll agieren zu können, insbesondere in Anbetracht der vielfältigen Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielgruppen, verschiedenen Kommunikationskanäle, stark variierenden Inhalte in Bezug auf Umfang und Darstellungsbedarf sowie des damit zusammenhängenden Zeitaufwands, bedarf es eines koordinierten Multi Channeling.

Multi Channeling bedeutet die Einbindung verschiedener Kanäle, um zum einen alle notwendigen Zielgruppen zu erreichen und zum anderen bedarfsgerechte Informationen in entsprechender Form und Umfang sowie zeitgerecht bereitstellen zu können.

Hinzukommt die Schulung des InfoKom-Teams in kommunikationsrelevanten Bereichen, in 2026 bildete eine Social-Media-Schulung den Kerninhalt. Darüber hinaus werden die notwendige Hardware wie Kameras, Mikros, etc. in InfoKom zusammengeführt. Zudem ist hier das Backoffice aller Kanäle / Medien angesiedelt sowie die Evaluation der Kanäle.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 2: Neuaufstellung der Social-Media Arbeit (SMA) im KWF**

**Ziel:** Verbesserung der SMA im KWF, da eine gute Social-Media-Arbeit essenziell ist, um die Vereinsarbeit zu unterstützen, sei es beim Erfolg von Veranstaltungen, dem Einwerben von Unterstützungen oder der zielführenderen Verbreitung von aktuell laufenden Forschungsprojekten sowie deren Ergebnisse. Darüber hinaus wurde ebenfalls fortlaufen und wechselnd über die Arbeiten in den Fachressorts berichtet.

**Umsetzung:** Hierzu wurde ein SM-Seminar am 26.02.2025 und ein SM-Praxis-Webinar am 02.04.2025 abgehalten. Die Seminare wurden in der Folge noch um diverse Q&A-Termine ergänzt, in welcher die jeweils geleistete SMA von der Schulungskraft beurteilt wurde und weitere Verbesserungsvorschläge unterbreitet wurden. Ferner wurde in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachressorts im Haus fortlaufend SM-Posts generiert, dabei konzentrierte sich die Arbeit auf Instagram (inkl. Facebook) sowie LinkedIn. Das Posting für die KWF-Accounts erfolgte durch Fr. Wehner, auf LinkedIn durch das gesamte Social Media Team.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Arbeitsschwerpunkt 3: Neugestaltung der KWF-Webseiten**

**Ziel:** Verbesserung des Designs, der Performance sowie laufende Aktualisierungen der Inhalte.

**Umsetzung:** Im Berichtszeitraum wurden die bestehenden Webseiten kontinuierlich gepflegt und aktualisiert. Dazu zählten inhaltliche Anpassungen, strukturelle Optimierungen sowie die laufende Aktualisierung von Informationen.

Darüber hinaus wurden neue Webseiten für die **navlog GmbH** sowie die **Expo GmbH** konzipiert, aufgebaut und umgesetzt. Dies umfasste die inhaltliche Strukturierung, die technische Umsetzung sowie die Abstimmung mit den jeweiligen Ansprechpartnern.

**Laufzeit:** 03/2025 – 10/2028

### **Arbeitsschwerpunkt 4: Redaktion und Herausgabe der Forsttechnischen Informationen FTI sowie weitere redaktionelle Tätigkeiten**

**Ziel:** Herausgabe der FTI

**Umsetzung:** Die FTI ist die Fachzeitschrift des KWF e.V. und erscheint mit 6 Ausgaben je Jahr. Sie erreicht mit Ihrer Auflage von rd. 2750 Exemplaren wichtige Partner des KWF und alle Mitglieder. Neben den Websites und Social-Media-Kanälen ist die FTI ein sehr wichtiges Kommunikationsorgan des KWF und ist essentiell für die Mitgliederbindung. Im Gegensatz zur bisherigen thematischen Gestaltung wurden in 2025 die ersten 5 Ausgaben jeweils mit Schwerpunktthemen aus einem Fachressort gefüllt, was dem Leser tiefe Einblicke in die Arbeit der Fachressorts lieferte. Die Jahresendausgabe blieb der Geschäftsführung vorbehalten und gewährte einen Überblick über die vom KWF ausgehenden Impulse jeweils gegliedert nach den Fachressorts.

Darüber hinaus begleitete Hr. Jönsson redaktionell die KWF-Veröffentlichungen in externen Print-Medien wie z. B. „proWald“, der VdAW-Mitgliederzeitschrift „Der Dienstleister“ und im VdAW-Jahrbuch sowie die Vorbereitung der Neuauflage des Buches „Beruf Forstwirt“ in Zusammenarbeit mit den Autoren und dem Verlag.

Fr. Wehner begleitete zudem die Gestaltung von Broschüren, Rollups und Bannern, etc.

**Laufzeit:** Daueraufgabe

### **Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen**

Heinrich, B., Wehner, J., Jönsson, A.: „Social Media Seminar“, KWF Groß-Umstadt, 26.02.2025

Heinrich, B.: „Besprechung Kommunikationskonzept KWF + Nachlese SM-Workshop“, WK mit Fa. Heart.mind.planet, 13.03.2025

Heinrich, B. Wehner, J., Jönsson, A.: „Social Media Praxis Webinar“, WK, 01.04.2025

Heinrich, B. Wehner, J., Jönsson, A.: „Q&As mit heart.mind.planet zu Social Media“, WK, 22.07.2025

Heinrich, B.: „Storytelling“, Webinar, 25.08.2025

Heinrich, B. Wehner, J., Jönsson, A.: „Q&As mit heart.mind.planet zu Social Media“, WK, 23.09.2025  
Heinrich, B. Wehner, J., Jönsson, A.: „Q&As mit heart.mind.planet zu Social Media“, WK, 21.10.2025  
Heinrich, B. Wehner, J.: Workshop "Forst trifft Medienprofis", Tharandt, 22. – 24.10.2025  
Heinrich, B. Wehner, J., Jönsson, A.: „Abschlussmeeting mit Fa. Heart.mind.planet zu Social Media“, Webinar, 04.12.2025

## 8. Zentrale Dienste



Wirtschaftliche und umweltgerechte Liegenschaftsbewirtschaftung als eines der zunehmend schwierigeren Dauerthemen

### 8.1 Beschäftigte

Leiter der Zentralen Dienste:	Bernhard Hauck
Geschäftsführung-Sekretariat:	Anja Henrich
EDV, IT:	Bernhard Hauck
Verwaltung:	Monika Reimund (B.f.d.H.) Gudrun Lehr

### Aufgaben des Fachressorts

Die Zentralen Dienste unterstützen alle Fachressorts, die Geschäftsführung sowie die Organe des KWF bei der Erledigung ihrer Aufgaben und tragen so unmittelbar zum Erfolg des KWF bei. Der Geschäftsführende Direktor, Herr Bernhard Hauck, leitet das Fachressort direkt und ist auch Geschäftsführer des Forstlichen Prüfausschusses (FPA). Frau Monika Reimund ist die Beauftragte für den Haushalt (B.f.d.H.).

### 8.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

#### EDV, IT:

- Beschaffung von Hard- und Software im Bereich EDV und Telekommunikation.
- Beratung und Betreuung der Anwender im KWF.
- Organisation und Pflege der KWF-Internetauftritte.
- Konzeption, Umsetzung und Betreuung von EDV und IT bei KWF-Messeauftritten und Sonderschauen.

- Konzeption, Umsetzung und Betreuung der KWF-Datenbanken sowie der KLR.
- Betreuung der VoIP-Telefonanlage.

### **Verwaltung:**

- Verwaltung des KWF und seiner Liegenschaft nach Maßgabe der Satzung, der Geschäftsordnung, der Haushalts-, Tarif- und Verwaltungsbestimmungen des Bundes sowie den Weisungen der Geschäftsführenden Direktor.
- Zentrales Beschaffungswesen.
- Kamerale Haushalts- und Kassenführung bei einem Haushaltsvolumen von insgesamt rd. 2,5 Mio. €, einschließlich der zugewiesenen Mittel der GEFFA-Stiftung und der Mittel für laufende Projekte.
- Entwurf des Haushaltsplans, Haushaltsverhandlungen, Rechnungslegung, Verwendungsnachweisung sowie die mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung.
- Verwaltung und Beratung des KWF-Personals.
- Verwaltung und Organisation der KWF-Projekte.
- Management, Planung und Entwicklung des KWF-Dienstgebäudes.
- Betreuung der Mitglieder des KWF einschließlich Beitragsverwaltung und Versorgung mit der vom KWF herausgegebenen Fachzeitung "Forsttechnische Informationen" sowie weiteren Mitgliederinformationen.
- Zuarbeit für die Geschäftsführung, Erstellung der hierfür notwendigen Kennziffern, Statistiken und Informationen.
- Buchführung gemäß den Anforderungen der Finanzverwaltung und kamerale Buchführung nach den Anforderungen des BMEL.

### **Werkstatt:**

- Pflege und Betreuung der Liegenschaft des KWF.
- Technische Zuarbeit beim Bau und Betrieb von Forschungs- und Prüfständen.
- Unterstützung bei der Durchführung von Untersuchungen in den Bereichen Großmaschinen, Geräte und Werkzeuge und Persönliche Schutzausrüstung.
- Pflege und Unterhaltung des KWF-Fuhrparks.
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Organisation von Sitzungen der Gremien des KWF sowie von KWF-Veranstaltungen (Tagungen, Workshops u.a.).
- Mitwirkung und Unterstützung von Projekten des KWF.

### **Forsttechnischer Prüfausschuss (FPA)**

Zur Koordination der Prüfarbeit wurden insbesondere folgende Themen bearbeitet:

- Vereinheitlichung der Prüfabläufe in den verschiedenen Fachressorts.
- Umgang mit mangelhafter Auflagenerfüllung beanstandeter Prüfgegenstände.
- Prozessoptimierung durch Neufassung der Prüfordnung.

### **Gremiensitzungen**

Teilnahme an Haushaltsverhandlung, Vorstandssitzungen, Verwaltungsratssitzung, IT-Leitersitzung